

**Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.**



# **JAHRBUCH 2024**



*Mitglied im  
Segler-Verband  
Schleswig-Holstein  
Deutschen Segler-Verband  
Landessportverband  
Schleswig-Holstein*





# GERD MEYER IMMOBILIEN

*familiär seit 1979*



Nina Meyer

Gerd Meyer

Mark Meyer

Verkauf  
Vermietung  
Bewertung

**45**

JAHRE

IHR IMMOBILIEN-  
MAKLER

Familiär seit 1979 in zweiter Generation.

# Inhaltsverzeichnis



Vorwort des Vorsitzenden des PSV	5
Termine 2024	6
<b>PSV-Info</b>	
Regeln auf dem Vereinsgelände	8
Vorstand / Konten	9
Beiträge und Gebühren des PSV	11
Unsere Verstorbenen	12
Mitgliederbewegung 2023/2024	13
Ehrungen	14
Liegeplatzordnung	16
Kranführerliste 2024	22
Regelung für die Nutzung der Motorboote 2024	23
Der Inselwart berichtet	24
Anschriften der am See ansässigen Vereine + Preetz, Eutin und Malente	27
<b>Jugendgruppe</b>	
Jugendordnung	28
Bericht des Jugendwarts	31
Kieler Woche 2023	34
DLRG e.V.	38
<b>Regatten</b>	
Regattahinweise	41
Einladung zum „Mittwochssegeln“ 2024	43
Ankündigung Plöner-Schloss-Cup 2024	45
Ankündigung Holsteiner Schinken 2024	47
Ausschreibung 1. Traditionsregatta 2024	49
Ausschreibung Käpt'n-Ferck-Gedächtnisregatta 2024	51
Reisebericht Stockholmer Schären/Ålandinseln von Astrid Ahrendt und Ulf Meusel	54
Das Mini-Folkeboot	61
Ankündigung Plön-Cup 2024	65
Ausschreibung Großer Plöner See Rund 2024	67
Ausschreibung 2. Traditionsregatta 2024	69
Reisebericht: Mit einer Maxus 24 Evo in Masuren (von Heike und Frank)	72
<b>Heizkörper Sailing Team 2023</b>	79

Redaktion: Wolfgang Schwippert · 24306 Plön, Gerberhof 4  
Mail: wschwippi@t-online.de · Mobil 0171 4539316 · Tel. 04522 4602  
Herstellung: vieth-gestaltung Karl-Heinz Vieth, info@vieth-gestaltung.de



# MIEN PLOEN



## *Souvenirs*

Mien Ploen Souvenirs  
Imke Langfeldt  
Mobil +49 162 2174764  
info@mien-ploen.de



Liebe Segelkameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Damen und Herren, Freunde und Förderer des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.,

im Jahr 2023 hatten wir eine „normale“ Segelsaison mit den üblichen Höhen und Tiefen und vielen, erfreulicherweise wieder besser besuchten Veranstaltungen für unsere Mitglieder und Gäste. Ich hoffe, dass sich dieser Trend fortsetzt und auch die für 2024 von April bis Oktober geplanten vielfältigen Veranstaltungen an und auf dem Wasser regen Zuspruch erfahren. Neben hochwertigen Ranglistenregatten sollen auch verbandsoffene Wettfahrten in diesem Jahr wieder stattfinden, zu denen wir im Sinne des Breitensport-Charakters auf noch größere Beteiligung als in den Vorjahren hoffen. Das Stadtbuchtfest wird, recht früh im Sommer, am ersten Juliwochenende unseren Platz und das Nachbargelände mit Leben füllen und Ende August lädt die Stadt Plön uns und alle Interessierten wieder zu Kino-Aufführungen auf das Fischereigelände. Für alle seitens unseres Vereins ausgerichteten Veranstaltungen ist der Vorstand auf Helfer aus dem Mitgliederkreis angewiesen, ohne deren Tatkraft sich Feste und Regatten nicht durchführen lassen. Gleiches gilt auch für den Einsatz der smartmark-Regattatonnen; hier heißt es mehr interessierte Mitglieder in die Bedienung der Tonnen einzuweisen, damit das System nicht nur auf wenigen Schultern ruht. Also: Helfer sind immer mehr als willkommen!

Aus den Nachwuchsworkshops der Jugendgruppe letzten Juni und Juli konnten wir leider nur wenige neue Segler gewinnen. Aber ein zukunftsweisendes Ergebnis ist die geplante Kooperation Schule-Verein mit der Breitenauschule. Diese startet nach den Osterferien und so werden, vorerst jeden Montag, Schüler zum Segeltraining bei uns im Verein sein. Auch hierzu sind freiwillige Unterstützer für den Jugendwart gerne gesehen.

Außerhalb der Routine haben wir im Vorstand angefangen, über Bauvorhaben nachzudenken. Wir müssen dringend an eine Erneuerung unserer Toiletten herangehen und haben hierzu unter Imkes Leitung einen Ausschuss gegründet, der mehrere Alternativen beleuchtet. Auf der MV 2024 war dieses eines der aktuellen Themen; sobald greifbare Ergebnisse vorliegen, werden diese auf einer extra einberufenen MV dargestellt bzw. zur Abstimmung gestellt werden.

Letztes Jahr wurde zweimal versucht, in unser Vereinshaus einzubrechen. Zuerst wurde der Keller heimgesucht, alle Türen aufgebrochen und die Räume durchwühlt, beim zweiten Mal versuchten die Täter erfolglos in die Gaststätte einzubrechen, haben aber an der Eingangstür deutliche Schäden bewirkt. Mit der Provinzial-Versicherung an unserer Seite konnten die größten Schäden fast kostenneutral behoben werden – jetzt stehen aber noch Schönheitsreparaturen und Malerarbeiten im Keller an, die wir selber übernehmen müssen – auch hierzu sind fachkundige Helfer willkommen.

Mein Dank gilt wie immer allen Vereinsmitgliedern und auch den Teilnehmern und auswärtigen Gästen, die sich an den unterschiedlichsten Stellen in die Durchführung unserer Veranstaltungen eingebracht haben und auch 2024 wieder einbringen werden – ob als Teilnehmer oder als Helfer auf dem Wasser und an Land. Besonders hervorzuheben sind dabei erneut die bei der Absicherung der Regatten engagierten Helfer der DLRG OG-Plön, aber auch alle Institutionen und Förderer, welche uns mit Rat und finanzieller Hilfe unterstützen.....

Ihnen und Euch allen, Vereinsmitgliedern, Freunden und Gästen wünsche ich für 2024 alles Gute, viele sonnige Segeltage sowie Glück, Gesundheit, Frieden und immer „eine Hand breit Wasser unter dem Kiel“!

Ihr/Euer

*Jörn Hinkel*





## Januar / Februar / März

03. Februar	14.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Mitgliederversammlung
03. Februar	19.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Labskausessen
22. März		WVM	Frühjahrsitzung SVKP

**Ostern : 31.03.**

## April

13. April	09.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Arbeitsdienst
bis 28. April		PSV 1908 / SH050	Räumung Winterlager

## Mai

01. Mai		PSV 1908 / SH050	1. Mittwochsegeln
04. / 05. Mai		PSV 1908 / SH050	Plöner Schloss-Cup, Ranglistenregatta, S-H Meisterschaft 15er JK H-Jolle, 15er- und 16er-Jollenkreuzer
04. / 05. Mai		SSCB	Hobie Regatta

**Himmelfahrt : 09.05.**

11. / 12. Mai		PSV 1908 / SH050	Holsteiner Schinken, Ranglistenregatta O-Jolle
---------------	--	------------------	--

**Pfingsten: 19. / 20.05.**

25. Mai		GSG	Ansegeln, Treffen Hellock
---------	--	-----	---------------------------

## Juni

01. Juni		PSV 1908 / SH050	1. Traditionsregatta, offen für alle Klassen und Vereine
02. Juni		PSV 1908 / SH050	Käpt'n Ferck Gedächtnisregatta Yardstick, offen für alle Klassen und Vereine
08. / 09. Juni		SCvP	SCvP intern
14. / 15. Juni		ASG	ASG - Pokal (vereinsintern)
22. / 23. Juni		SSCB	Opti-, Ilca-, Europe - Treff
22.-30. Juni			Kieler Woche
13. / 14. Juli		WVSD	Vereinsmeisterschaft -intern-

## Juli

05. - 07. Juli			Plöner Stadtbuchfest
06. / 07. Juli		SCvP	SCvP intern
13. Juli		SGFB	Sommerfest mit gemeinsamer Ausfahrt; offen für alle Vereine
06.-14. Juli			Warnemünder Woche
19. - 28. Juli			Travemünder Woche

## August

03. Aug		SCvP	Stegregatta
10. Aug		ASG	ASG - Rund
10. / 11. August		PSV 1908 / SH050	Plön-Cup, Ranglistenregatta O-Jollen
17. August		PSV 1908 / SH050	Hafenfest / Lampionkorso
24. August		SSCB/SGFB/GSG	Plöner See-Süd
31. August		PSV 1908 / SH050	Großer Plöner See Rund

Sommerferien 22.07. - 31.08.



# Termine 2024



## September

01. September	PSV 1908 / SH050	2. Traditionsregatta, offen für alle Klassen und Vereine
07. September	WVSD	Blaues Band -intern-
07. September	ASG	Hafenfest / Lampionfahrt
14. September	SSCB	Absegeln
21. / 22. September	WVSD	Kreis-Jugend-Meisterschaft
25. September	PSV 1908 / SH050	letztes Mittwochssegeln

## Oktober / November / Dezember

ab 30.09.	PSV 1908 / SH050	früheste Belegung Winterlager auf dem Vereinsgelände
19. Oktober	09.00 Uhr PSV 1908 / SH050	Arbeitsdienst
16. November	09.00 Uhr PSV 1908 / SH050	Arbeitsdienst
29. November	PSV 1908 / SH050	Herbstsitzung SVKP

## Januar / Februar / März 2025

01. Februar	14.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Mitgliederversammlung
01. Februar	19.00 Uhr	PSV 1908 / SH050	Labskausessen

**TAXI**  
BAHNSEN GMBH

- STADTFAHRTEN
- KURIERFAHRTEN
- FERNFAHRTEN
- KRANKENFAHRTEN

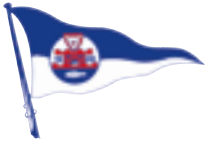
PLÖN  
(04522) **2400**

FRECALL  
0800 0 789999

IMMER GERNE FÜR  
SIE UNTERWEGS!



INH. CARSTEN BAHNSEN - BAHNHOFSTR. 15 - 24306 PLÖN



- ▶ **Pkw nur auf dem vorhandenen Kfz-Parkplatz parken!**
- ▶ **Alle Wasserfahrzeuge sind den Fahrgastschiffen gegenüber ausweichpflichtig!**  
WVO Okt. 2015
- ▶ **Wichtig: Bei Wohnungswechsel dem Verein die neue Anschrift mitteilen!**
- ▶ Jugendliche bezahlen mit dem Vollenden des 18. Lebensjahrs den vollen Mitgliedsbeitrag. Ermäßigung erfolgt nur mit Ausbildungsnachweis für Zeitmitglieder.
- ▶ **Alle Bootseigner, die die Anlagen des PSV in Anspruch nehmen, haben jährlich eine Haftpflichtversicherung nachzuweisen. Kopie bitte an den Hafenmeister.**
- ▶ Kranterminabsprache mit den eingeteilten Kranführern!
- ▶ Segelboote mit eingebauter Maschine werden nicht gekrant!
- ▶ Reinigung des Stegs vor dem Liegeplatz: siehe LPO
- ▶ Das Aufstellen von Wohnmobilen auf dem PSV-Gelände ist während ordnungsrechtlich genehmigter Segel-Veranstaltungen maximal 2 Tage vor und 2 Tage danach erlaubt. An anderen Tagen ist der Parkplatz Eutiner Straße 4 zu nutzen. Hier ist das Parken für Vereinsmitglieder und Gäste erlaubt.
- ▶ WLAN-Nutzung PSV-Gelände: Info durch Hafenmeister
- ▶ **Achtung, Regattasegler!**  
**Der Vorstand bittet bis zum 15.12.2024 um die Meldung der Regattaerfolge 2024, die von PSV-Seglern auch auf auswärtigen Revieren erreicht worden sind.**
- ▶ DSV-Code Regattameldungen: PSV1908-SH-050
- ▶ Rasenmähpflicht auf dem Vereinsgelände für Landliegeplatzinhaber:  
ungerade Wochen, Donnerstags ab 18.00 Uhr, 14-tägig. Beginn 30. April 2024
- ▶ Das Radfahren ist aus Sicherheitsgründen auf dem Vereinsgelände möglichst zu unterlassen.
- ▶ Bootstrailer sind sofort zu entfernen. Über Ausnahmen entscheidet der Hafenmeister. Eigentumsnachweis anbringen (siehe LPO).
- ▶ **Es besteht Leinenzwang für Hunde auf dem Vereinsgelände!**
- ▶ **Bordmüll bitte zu Hause entsorgen!**  
**Keine Dosen und Flaschen in die Mülltonne!**  
**Sondermüll bitte selbst entsorgen!**
- ▶ **Lampionkorso: Bitte keine roten Leuchtkugeln der Kategorie FZ abschießen/abbrennen!**
- ▶ Arbeitsdienst: Mitglieder, die an den beiden festgesetzten Arbeitsdiensten im Frühjahr und Herbst nicht teilnehmen können, wenden sich während der Saison an den Hafenmeister Stephan Hameister, Sportwart Nicolaus v. Buddenbrock und Landorganisation Imke Langfeldt.







# Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

## Postanschrift:

Tel. 04522 7958679

(nicht immer besetzt!)

**24306 Plön – Eutiner Straße 4-5**

email: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de), [www.psv1908.de](http://www.psv1908.de)

## Allgemeines Vereinskonto:

IBAN DE66 2105 0170 0000 0062 47

## Regattakonto:

IBAN DE88 2105 0170 0000 0062 39

## Spendenkonto Jugendgruppe:

IBAN DE79 2105 0170 0000 0138 70

## Spendenkonto Kutter Onkel Ernst

IBAN DE80 2105 0170 1002 3412 36

Förde Sparkasse  
BIC NOLADE21KIE

## 1. Vorsitzender:

### Jörn Mißfeldt

24306 Plön, Rodomstorstraße 45  
email: [1.vorsitzender\(at\)psv1908.de](mailto:1.vorsitzender(at)psv1908.de)

mobil 01515 3002718  
Tel. 04522 4141

## 2. Vorsitzende:

### Imke Langfeldt

24306 Plön, Rosenstraße 16  
email: [2.vorsitzender\(at\)psv1908.de](mailto:2.vorsitzender(at)psv1908.de)

mobil 0162 2174764  
Tel. 04522 8316

## Kassenwart:

### Sven Hansen

24306 Plön, Seestraße 30  
email: [kassenwart\(at\)psv1908.de](mailto:kassenwart(at)psv1908.de)

mobil 0151 25224283  
Tel. 04522 800245

## Schriftwart:

### Mark Meyer

24306 Plön, Lübecker Straße 4  
email: [schriftwart\(at\)psv1908.de](mailto:schriftwart(at)psv1908.de)

mobil 0176 84020938  
Tel. 04522 4045

## Sportwart:

### Nicolaus Frhr. v. Buddenbrock

24306 Plön, Steinbergweg 24  
email: [sportwart\(at\)psv1908.de](mailto:sportwart(at)psv1908.de)

mobil 0172 2431637  
Tel. 04522 1820

## Jugendwart:

### Peter Mothes

24306 Plön, Scharweg 12  
email: [jugendwart\(at\)psv1908.de](mailto:jugendwart(at)psv1908.de)

Tel. 04522 8149

## Hafenmeister:

### Stephan Hameister

24306 Plön, Bruhnstraße 1  
email: [hafenmeister\(at\)psv1908.de](mailto:hafenmeister(at)psv1908.de)

mobil 01573 4996815

## Inselwart:

### Harald Friedrichs

23564 Lübeck, Herderplatz 6  
email: [inselwart\(at\)psv1908.de](mailto:inselwart(at)psv1908.de)

mobil 0173 2403538

## Gebäudewart

### Torsten Seeler

Gläserkoppel 1, 24306 Theresienhof,  
email: [seeler\(at\)outlook.com](mailto:seeler(at)outlook.com)

mobil 0171 2231411

## Kutter-

## beauftragter:

### Jörn Mißfeldt

24306 Plön, Rodomstorstraße 45  
email: [joern.missfeldt\(at\)t-online.de](mailto:joern.missfeldt(at)t-online.de)

mobil 01515 3002718  
Tel. 04522 4141

## Schiedsgericht:

**Vorsitzender: Olaf Lehmann, Thomas Kraus, Harald Friedrichs,  
Hans-Jürgen Peikert, Udo Kronenberg**

## Ehrenmitglieder:

**Norbert Frhr. v. Buddenbrock (Ehrenvorsitzender), Uwe Kiel,  
Wolfgang Schwippert, Hans Vogler**







## Beiträge und Gebühren ab 2024

	PSV	UL DSV	UL LSV	UL SVSH	Gesamt
Ordentliche Mitglieder	125,00 €	12,00 €	4,20 €	4,00 €	145,20 €
Aufnahmegebühr	185,00 €				185,00 €
Familienmitglieder	25,00 €	12,00 €	4,20 €	4,00 €	45,20 €
Aufnahmegebühr	45,00 €				45,00 €
Jugendzeitmitglieder	65,00 €	4,50 €	2,35 €	4,00 €	75,85 €
Aufnahmegebühr	20,00 €				20,00 €
Jugendmitglied, wenn nicht Familienmitglied	50,00 €	4,50 €	2,35 €	4,00 €	60,85 €
Aufnahmegebühr	60,00 €				60,00 €
Fördernde Mitglieder	75,00 €				75,00 €
Aufnahmegebühr	75,00 €				75,00 €

Der Arbeitsdienst für Mitglieder mit Liegeplatz beträgt mindestens 10 Arbeitsstunden. Für nicht geleisteten Arbeitsdienst werden 15,00 € pro Stunde berechnet.

Arbeitsdienstbefreiung für Liegeplatzinhaber ab 75 Jahren.

Je Boot ist eine Grundgebühr bei der Belegung an Land oder zu Wasser zu zahlen.

Für PSV-Mitglieder ohne festen Liegeplatz oder für die mehrtägige Belegung eines Platzes mit einem Zweitboot werden die Gastliegegebühren fällig.

Pauschalsätze für längere Gastliegezeiträume sind beim Hafenmeister zu erfragen!

## Liegeplatzgebühren

Stegliegeplatz	160,00 €	160,00 €
Erstbelegung	1.575,00 €	1.575,00 €
Jollen, Liegeplatz Mauer	100,00 €	100,00 €
Erstbelegung	660,00 €	660,00 €
Landliegeplatz	75,00 €	75,00 €
Erstbelegung	410,00 €	410,00 €
Winterlager Kajütboote	95,00 €	95,00 €
Winterlager Jollen	70,00 €	70,00 €
Gastliegeplätze: Kajütboote Wasser:	pro Saison 400,00 €	pro Monat 70,00 €
Jollen Landlieger:	pro Saison 300,00 €	pro Monat 60,00 €

## Kran-und Slipbenutzung

Die vereinseigenen Anlagen sind für die Vereinsmitglieder und für die Teilnehmer an Regatten bestimmt, die vom PSV ausgerichtet werden (Regattateilnehmer kostenlos).

Für das Kranen und Slippen vereinsfremder Boote werden Gebühren erhoben.

Segelboote mit eingebauter Maschine werden nicht gekrant.

Krangebühr pro Vorgang 50,00 €, Slipbahn 5,00 €

Wohnmobilstellplatz für Regatta-Teilnehmer pro Nacht 5,00 €





## **Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.**

Wir gedenken unserer im Jahr 2023  
verstorbenen Vereinsmitglieder

Am 12. März 2023 verstarb mit 79 Jahren

### **Horst Rühr**

Ordentliches Mitglied seit 1959

Am 14. Juni 2023 verstarb mit 83 Jahren

### **Jürgen Böhrens**

Ordentliches Mitglied seit 1951

Am 24. Juni 2023 verstarb mit 79 Jahren

### **Peter Treptow**

Ordentliches Mitglied seit 1990

Am 17. Juli 2023 verstarb mit 93 Jahren

### **Friedrich Lamp**

Ordentliches Mitglied seit 1948

Am 9. November 2023 verstarb mit 82 Jahren

### **Walter Mühl**

Ordentliches Mitglied seit 2008

Am 6. Dezember 2023 verstarb mit 83 Jahren

### **Gina Böhrens**

Ordentliches Mitglied seit 1966

Sie waren allseits geschätzte und aktive Mitglieder.  
In dankbarer Erinnerung wollen wir ihr Andenken  
stets in Erinnerung halten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

**Der Vorstand**



**Neu im Verein und damit vorläufige Mitgliedschaft bis Ende 2023 bzw. Ende 2024**

### **Acht Eintritte nach der Mitgliederversammlung in 2023:**

#### **Drei Jugendmitglieder:**

**Emmi Lotta Kratzke**

**Marie Seeler**

*(Jugendmitglied Familie)*

**Sima Constantin Klemmt**

*(Jugendmitglied Familie)*

#### **Fünf Erwachsene:**

**Maren Heermeier**

*ordentliches Mitglied*

**Stephanie Ladwig**

*ordentliches Mitglied*

**Frederik Merker**

*ordentliches Mitglied – Ein- und Austritt 2023*

**Gesine Schütte**

*ordentliches Mitglied*

**Markus Stüber**

*ordentliches Mitglied*

### **Austritte Ende 2023**

**Dr. Roland Brüning**

*ordentliches Mitglied*

**Birgit Freifrau von Buddenbrock**

*Familienmitglied*

**Natalie Czogalla**

*Familienmitglied*

**Volker Dreimüller**

*ordentliches Mitglied*

**Martina Dreimüller**

*Familienmitglied*

**Petter Genz**

*Familienmitglied*

**Tjelle Genz**

*Familienmitglied*

**Andreas Kiekebusch**

*Familienmitglied*

**Harald Zangenberg**

*ordentliches Mitglied*

**Monika Zangenberg**

*Familienmitglied*

**Petra Klein**

*Fördermitglied*

**Manfred Knopp**

*Fördermitglied*

**Arne Kraus**

*ordentliches Mitglied*

**Oliver Voigt**

*ordentliches Mitglied*

**Frederik Merker**

*ordentliches Mitglied – Ein- und Austritt 2023*





Der Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. bedankt sich bei folgenden Mitgliedern für ihre langjährigen Mitgliedschaften und gratuliert dazu recht herzlich.

Die Übergabe der Ehrennadeln und der Ehrengaben erfolgte persönlich nach Einladung durch den Vorstand bei der MV 2024.

**65 Jahre Mitgliedschaft**      **Eintritt 1959**

**Goldene Ehrennadel  
für besondere Verdienste**      **Hans Vogler**



## **50 Jahre Mitgliedschaft**

**Eintritt 1974**

**Thomas Bergner  
Siegfried Leopold  
Jörn Mißfeldt  
Jürgen Peters  
Bertram Steingräber  
Torsten Stork**

## **Silberne Treuenadel 20 Jahre**

**Eintritt 2004**

**Alexandra Kraus  
Anja Menke  
Stefan Menke  
Johanna Rieser  
Marten Schmidt**





## Liegeplatzordnung

**für die Anlage des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. in der Fassung vom 11.01.2024 (Vorstandsbeschluss)**

### § 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für die Vergabe der dem PSV zur Verfügung stehenden Wasser-, Land- und Winterliegeplätze an seine Mitglieder und Gäste. Sie regelt die mit einem Liegeplatz verbundenen Pflichten und Rechte.

### § 2 Rechtsanspruch

Aus der Mitgliedschaft im PSV erwächst niemandem ein Anspruch auf einen Bootsliegeplatz. Die Vergabe erfolgt nach den Bestimmungen des § 7.

### § 3 Inhalt des Liegeplatzrechts

1. Ein Liegeplatz wird einem bestimmten Mitglied im Sinne des § 4 Nr. 1a, b, d oder e der Satzung oder einer aus höchstens zwei Mitgliedern im Sinne der vorgenannten Satzungsbestimmungen bestehenden Liegeplatzgemeinschaft für ein bestimmtes, reviergerechtes Einrumpfbboot zugeteilt.
2. Reviergerecht sind Segelboote ohne jeglichen Motorantrieb (Ausnahme: ordnungsrechtlich genehmigter E-Flautenschieber bis 0,5 kW) wie:
  - Jollen und Jollenkreuzer
  - sonstige offene Segelboote
  - gewichtsstabile Kajüt-Segelboote bis 7,70 m Rumpflänge
3. Liegeplatzgemeinschaften haben ein Mitglied zu benennen, das gegenüber dem Verein für das Boot verantwortlich ist. Die Benennung ist unwiderruflich. Der Benannte gilt als alleiniger Inhaber des Liegeplatzes.
4. Mit der Zuweisung erwirbt der Inhaber den Anspruch auf Nutzung eines gemäß Tiefgang und Größe seines Boots geeigneten Liegeplatzes in der Zeit vom 01. März bis längstens 30. November jeden Jahrs. Ein Anspruch auf Überlassung eines bestimmten Liegeplatzes besteht nicht.

5. Liegeplatzinhaber haben im Fall eines Bootswechsels einen Anspruch auf Wiedererteilung eines Liegeplatzes, wenn das neue Boot nach Art und Größe dem bisher genutzten entspricht.
6. Liegeplätze sind nicht übertragbar und nicht vererbbar. Im Todesfall des Liegeplatzinhabers kann der Vorstand das Liegeplatzrecht zugunsten des Ehepartners, der Lebensgefährten des Liegeplatzinhabers oder eines bisherigen Miteigentümers des Boots wiedervergeben, sofern diese Vereinsmitglieder sind und das bisherige Boot weaternutzen möchten.
7. Die Überlassung des Liegeplatzes durch Liegeplatzinhaber an Dritte ist unzulässig. Nicht genutzte Liegeplätze sind unverzüglich dem Verein zu überlassen; eine Erstattung von Gebühren erfolgt nicht.

8. Das Liegeplatzrecht erlischt,
  - wenn der Liegeplatz in der Zeit von Januar bis Ende Mai des Folgejahrs nicht mit dem Boot belegt wird, oder
  - wenn die Erstbelegungsgebühr nicht unverzüglich nach Fälligkeit gezahlt ist, oder
  - bei groben oder wiederholten Verstößen gegen Pflichten gem. dieser LPO; dann kann das Liegeplatzrecht unverzüglich und entschädigungslos entzogen werden. Die Entscheidung trifft der Vorstand auf Antrag des Hafenmeisters und nach vorheriger Anhörung des LP-Inhabers. Der Liegeplatz ist danach unverzüglich zu räumen.

### § 4 Pflichten des Liegeplatzinhabers

- Liegeplatzinhaber und Mitglieder von Gemeinschaften im Sinne des § 3 Nr. 1 sind verpflichtet:
1. die Regeln der „guten Seemannschaft“ einzuhalten; insbesondere geeignete, ausreichend dimensionierte Festmacher (keine Ketten, Schoten oder Falltauwerk) mit Ruckdämpfern zu verwenden, das Boot mit ausreichend Abstand zur Brücke zu vertäuen und je Bootsseite mit ausreichend Fendern zu versehen.
  2. den Anordnungen des Hafenmeisters Folge zu leisten.







3. auf Anordnung des Hafenmeisters erfolgende, fachgerechte Verlegungen oder Verholungen von Booten und Trailern zu dulden. Daher sind dauerhaft lesbare, aktuelle Kontaktdaten (Name, Telefonnummer u. ä.) an den Trailern anzubringen. Für angebrachte Sicherheitseinrichtungen, die ein Verlegen verhindern, sind Zweitschlüssel dem Hafenmeister zu übergeben.
4. jegliche Werbung auf Bannern, Flaggen, Aufstellern o. ä. zu unterlassen. Dies gilt für alle Mitglieder und Gäste des PSV. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand.
5. eine **Wassersporthaftpflichtversicherung** für das Boot abzuschließen und bis zum 30. März jeden Jahres einen gültigen Nachweis hierüber dem Hafenmeister vorzulegen. Der Abschluss einer **Bootskaskoversicherung** wird jedem Bootseigner seitens des Vorstands empfohlen, denn eine Haftung des PSV für jegliche Schäden am Boot, die aus der Nutzung des Liegeplatzes entstehen, ist ausgeschlossen.
6. jährlich vorherbestimmte Arbeitsstunden zu leisten und nicht geleistete Arbeitsstunden dem Verein mit dem festgelegten Betrag zu vergüten. Der Nachweis geleisteter Arbeitsstunden muss durch vom Vorstand abgezeichnete Arbeitskarten erfolgen. Vorstandsmitglieder und Mitglieder ab Vollendung des 75. Lebensjahrs sind nicht zur Ableistung dieser Arbeitsdienste verpflichtet.
7. die Stegbereiche des Liegeplatzes sauber und algenfrei zu halten.
8. jede Handlung zu unterlassen, die geeignet ist, die Umwelt zu belasten; insbesondere Schleifarbeiten nur mit geeigneter Absaugung oder Auffangvorrichtung durchzuführen und Unterwasseranstriche (Antifouling) nicht mittels Hochdruckreiniger zu bearbeiten. Farbreste sind nicht in den Mülltonnen des PSV, sondern selber über die Schadstoffsammlungen zu entsorgen.
9. das Boot nicht mit einem Motor zu versehen, außer mit einem ordnungsrechtlich genehmigten Elektro-Flautenschieber bis 0,5 kW.
10. leere Trailer oder ausgekrante Boote ohne Landliegeplatz unverzüglich vom Vereinsgelände zu entfernen und keinesfalls auf dem Vereinsgelände abzustellen. Über Ausnahmen entscheidet der Hafenmeister nach vorheriger Absprache.

### **§ 5 Antragstellung**

Die Zuweisung eines Liegeplatzes erfolgt auf schriftlichen Antrag an den Vorstand. Es ist anzugeben, ob ein Wasser- oder Land-/Winterliegeplatz gewünscht wird. Im Antrag sind Typ, Größe (Rumpflänge, -breite), Tiefgang und Gewicht des Boots aufzuführen. Er muss die nach § 3 Nr. 1 und 2 erforderlichen Angaben enthalten.

### **§ 6. Vergabezuständigkeit**

Über die Vergabe der Liegeplätze entscheidet der Vorstand auf Antrag des Hafenmeisters.

### **§ 7 Vergabe der Plätze**

1. Der Vorstand beschließt nach Anhörung des Hafenmeisters und des Jugendwarts die Zahl und Zuteilung der Plätze, die für die vereins-eigenen Jugendboote und für die sonstigen vereinseigenen Boote bestimmt sind.
2. Stehen ausreichend Plätze zur Verfügung, soll jeder Antragsteller einen Liegeplatz gemäß Tiefgang und Größe seines Boots erhalten.
3. Ist die Zahl der Antragsteller größer als die Zahl der verfügbaren Plätze, erfolgt die Zuteilung nach Maßgabe und in der Reihenfolge der Ziffern 4 und 5.
4. Die verbliebenen Liegeplätze werden nach der zeitlichen Reihenfolge der Antragseingänge vergeben. Dabei können Bewerber übersprungen werden, für deren Boote die verfügbaren Plätze nach Tiefgang und Größe des Boots nicht geeignet sind. Bewerber ohne Boot werden übersprungen.
5. Für Bewerber, deren Anträge wegen fehlender Plätze nicht berücksichtigt werden konnten, führt der Hafenmeister eine Warteliste. Die Zuteilung frei werdender Liegeplätze erfolgt nach Ziffer 2 und 3.



# Plop Dich ans Meer.



**NEU!**

- KRÄFTIG WIE DER KÜSTENWIND.
- MILD WIE DAS SONNENLICHT.
- UNGEFILTERT WIE DER ECHE TE NORDEN.

*plop'*



BIER  
BEWUSST  
GENIESSEN.  
DEUTSCHER BRAUEREI-  
VERBAND

  FLENS

Jetzt probieren. Flensburger Strand-Lager.

## § 8 Gastliegeplätze

1. Gästen kann auf entsprechenden Antrag gem. § 5 LPO ein Liegeplatz befristet zugewiesen werden, wenn das Boot reviergerecht nach § 3 Ziffer 1 und 2 ist und ein geeigneter Platz zur Verfügung steht.
2. § 4 LPO gilt mit Ausnahme der Ziffer 6 für Gastlieger entsprechend.
3. Die Vergabe der Gastliegeplätze erfolgt nach § 7 Ziffer 3 und 4. Über die Vergabe der Gastliegeplätze entscheidet der Hafenmeister.

## § 9 Gebühren

1. Mit der Zuweisung eines jeden Liegeplatzes werden Liegeplatzgebühr und ggf. die Erstbelegungsgebühr fällig. Bei einem Bootswechsel oder einer erneuten Zuweisung fällt letztere nicht an. Im Fall des § 3 Ziffer 6 kann der Vorstand – bei begründetem Antrag – eine eigentlich fällige Erstbelegungsgebühr aussetzen oder reduzieren.
2. Auf fällige Erstbelegungsgebühren werden früher geleistete angerechnet. Rückerstattungen sind ausgeschlossen.
3. Die Höhe der Beiträge und Gebühren wird jährlich durch die Mitgliederversammlung beschlossen und im Jahrbuch veröffentlicht.

## § 10 Arbeitsdienst

1. Abweichend von der LPO ist es allen Liegeplatzgemeinschaften freigestellt, welche Person dieser Gemeinschaft den Pflichtarbeitsdienst ableistet. Diese Ausnahmeregelung gilt ebenfalls für Familienmitglieder gem. Satzung § 4 (1.e).
2. Erfolgt eine Neumitgliedschaft mit Liegeplatzzuweisung während der Monate Juni bis Oktober, beginnt die Nachweispflicht für geleistete Arbeitsdienste erst im folgenden Jahr.
3. Mitglieder, die während der Monate April bis Juli ihren Liegeplatz aufgeben, brauchen für diese Saison keine Arbeitsnachweise zu führen.

## § 11 Belegungsregelung der Winterliegeplätze

Soweit Platz vorhanden, bietet der PSV den Mitgliedern die Möglichkeit an, Segelboote im Winter auf dem Gelände gegen Gebühr abzustellen. Die Winterliegeplätze werden ausschließlich vom Hafenmeister des PSV zugeteilt. Die Belegung der Winterliegeplätze wird nach der Segelsaison ab Ende September vorgenommen. Der für alle Mitglieder verbindliche Zeitpunkt zur frühesten Belegung im Herbst und des spätesten Räumens des Platzes im Frühjahr wird an geeigneter Stelle (z.B. PSV-Jahresheft/Aushang) veröffentlicht.

Der Vorstand





# Ihre Sicherheit hat einen Namen: Provinzial. Unsere Beratung ebenfalls:

**Manfred Kossendey e.K.**

Lange Straße 23, 24306 Plön

Tel. 04522/74770, Fax 04522/74777

[ploen@provinzial.de](mailto:ploen@provinzial.de)

[www.provinzial.de/ploen](http://www.provinzial.de/ploen)



Alle Sicherheit  
für uns im Norden.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der Sparkassen



Unser Restaurant „Alte Kate“ finden Sie in der Eutiner Straße 6 in Plön, neben dem Segelzentrum des Plöner Segelvereins.

Von unserer Terrasse und aus dem Wintergarten genießen Sie den herrlichen Blick über den Großen Plöner See, auf das Schloss und die Stadt.

Unsere frische regionale Küche bietet neben Fleisch und Geflügel fangfrischen Fisch aus unseren Seen und der nahen Küste an.

Gerne richten wir Ihre Familien- und Betriebsfeiern aus.

Öffentliche Parkplätze finden Sie direkt vor dem Restaurant.



Bitte Tischreservierungen



Terrasse zum Großen Plöner See • Holsteiner Spezialitäten  
 Kai Schmidt • Eutiner Straße 6 • 24306 Plön • Tel. 04522 9859



Folgende Vereinsmitglieder sind eingewiesene Kranführer und berechtigt, auf Anforderung reviergerechte Segelboote (siehe LPO) ohne Einbaumaschine zu kranen.

**Hafenmeister Stephan Hameister Tel. 01573 4996815**

Kai Böhrens	Tel. 04522 789882 / 789540
Christiane v. Buddenbrock	Tel. 0171 4820866
Christoph v. Buddenbrock	Tel. 0172 4563415
Nicolaus v. Buddenbrock	Tel. 04522 1820 / 0172 2431637
Rupert v. Buddenbrock	Tel. 0171 4820866
Sven Düsener	Tel. 04522 7446-112 / 0151 54004595
Kirsten Fischer	Tel. 04522 7410-0
Harald Friedrichs	Tel. 0173 2403538
Klaus Haß	Tel. 04522 6989 / 0170 8128272
Lars Hückstädt	Tel. 04522 50922 / 0160 90511665
Lars Keilwitz	Tel. 0431 7303907 / 0177 4002007
Michael Kröger	Tel. 04522 789535
Thomas Kraus	Tel. 0172 1561319
Ulf Meusel	Tel. 0178 5311494
Dr. Sebastian Milinski	Tel. 0152 03454707
Rainer Millies	Tel. 04522 7648980 / 0170 3010039
Jörn Mißfeldt	Tel. 01515 3002718
Peter Mothes	Tel. 04522 8149
Matthias Mothes	Tel. 04522 8149 / 0176 51379885
Christoph Möhring	Tel. 0174 6292800
Hans-Jürgen Radtke	Tel. 04522 1308 / 0171 6419375
Hans-Joachim Rathje	Tel. 04522 3608 / 0152 09814191
Wolfgang Schwippert	Tel. 04522 4602 / 0171 4539316
Torsten Seeler	Tel. 0171 2231411
Thomas Bergner	Tel. 0171 7713012
Mark Meyer	Tel. 0176 84020938
Hans-Peter Terpenowitz	Tel. 0176 34488408
Peter Hermkens	Tel. 04522 5979967 / 0162 1611191

Der Vorstand erwartet von allen Kranführern, dass nicht nur eigene Boote ein- und ausgekrannt werden, sondern nach Bedarf auch die Boote von Vereinsmitgliedern und Gästen. Wer sich nicht in der Lage dafür befindet, möge sich bitte an den Vorstand wenden. Die Kran-Organisation bei Regatten und diversen Veranstaltungen erfolgt durch den Hafenmeister. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen.

Der Vorstand, Januar 2024



**Eingewiesene  
Bootsführer des PSV****Motorboot Nixe**

Nicolaus v. Buddenbrock  
Rupert v. Buddenbrock  
Christoph v. Buddenbrock  
Dr. Ulrich Fehlberg  
Christoph Gebhardt  
Klaus Hückstädt  
Lars Hückstädt  
Ulf Meusel  
Christoph Möhring  
Wolfgang Schwippert  
Harald Friedrichs  
Kai Böhrens  
Mark Meyer  
Peter Hermkens

**Motorboot Narvik**

Nicolaus v. Buddenbrock  
Harald Friedrichs  
Christoph v. Buddenbrock  
Rupert v. Buddenbrock  
Klaus Hückstädt  
Wolfgang Schwippert  
Kai Böhrens  
Hans-Joachim Rathje  
Thomas Bergner  
John Peikert  
Ulf Meusel  
Dr. Ulrich Fehlberg  
Christoph Gebhardt  
Torsten Seeler  
Thomas Bergner  
Lars Hückstädt  
Jörn Mißfeldt

Mark Meyer  
Peter Hermkens

**Motorboot DRUFF**

Nicolaus v. Buddenbrock  
Rupert v. Buddenbrock  
Christoph v. Buddenbrock  
Lars Hückstädt  
Stefan Kriebel  
Ulf Meusel  
Christoph Möhring  
Matthias Mothes  
Peter Mothes  
Wolfgang Schwippert  
Heiko Thölmann  
Sandra Holst  
Sebastian Milinski  
Torsten Seeler  
Dr. Ulrich Fehlberg  
Klaus Hückstädt  
Christoph Gebhardt  
Kai Böhrens  
Rainer Millies  
Marco Nommensen  
Thomas Bergner  
Jörn Mißfeldt  
Florian Rostermund  
Mark Meyer  
Peter Hermkens

**Motorboot Karlchen**

Christian Albrecht  
Nicolaus v. Buddenbrock  
Rupert v. Buddenbrock  
Christoph v. Buddenbrock  
Wolfgang Schwippert  
Dr. Ulrich Fehlberg

Wolfgang Fehn  
Harald Friedrichs  
Lars Hückstädt  
Uwe Kiel  
Stefan Kriebel  
Udo Kronenberg  
Hans-Joachim Rathje  
Ulf Meusel  
Rainer Millies  
Peter Mothes  
John Peikert  
Hans-Jürgen Radtke  
Burkhard Schmidt  
Matthias Mothes  
Klaus Belgraver  
Kai Böhrens  
Thomas Kraus  
Wolfgang Kolb  
Siegfried Leopold  
Michael Kröger  
Sebastian Milinski  
Max v. Buddenbrock  
Thomas Bergner  
Oliver Fischer  
Marco Nommensen  
Sandra Holst  
Klaus Hückstädt  
Christoph Möhring  
Christoph Gebhardt  
Torsten Seeler  
Jörn Mißfeldt  
Florian Rostermund  
Mark Meyer  
Max Metzelthin  
Stefan Peikert  
Peter Hermkens

Die vereinseigenen Motorboote sind Rettungs- und Arbeitsboote! Sie müssen ständig einsatzbereit sein, um mit ihnen jederzeit Menschen retten zu können.

Aus versicherungsrechtlichen Gründen dürfen die Boote nur für Zwecke des Segelsports eingesetzt werden.

Sie dürfen nur von Mitgliedern geführt werden, die in der Bootsführerliste aufgeführt und damit gleichzeitig versichert sind. Einzelmächtigungen bleiben vorbehalten. Die Bootsführerliste hängt an der Bekanntmachungstafel aus.

Die Motorbootführer sind verpflichtet, nach jedem Einsatz das Betriebsbuch zu führen. Lagerort der Betriebsbücher: gem. Einweisung bzw. Nachfrage.

Die Betriebsbücher dienen dem Nachweis verbrauchter Betriebs- und Betriebshilfsstoffe, der Dauer und dem

Zweck des Einsatzes sowie dem Eintrag vorgefundener oder selbst verursachter Schäden.

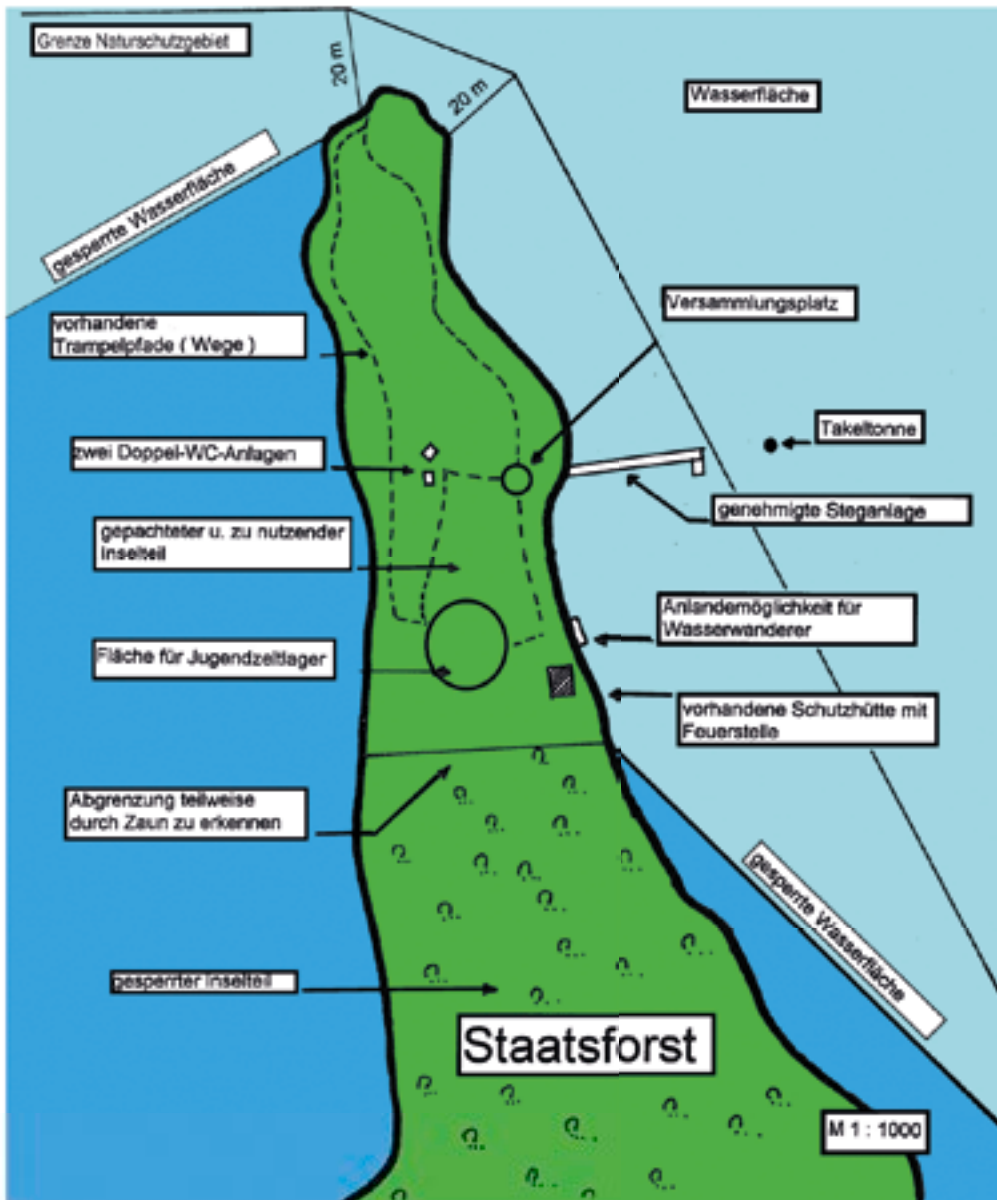
Für die Betreuung der Motorboote ist der Sportwart zuständig. Ihm sind Schäden/Beanstandungen an den Motoren, unabhängig vom Eintrag im Betriebsbuch, bei nächster Gelegenheit zu melden und zu erläutern.

Die Bootsführer sind verpflichtet, die Boote stets fachgerecht zu führen, in den Liegeboxen sicher zu vertäuen, die Persenninge durchgängig zu befestigen, verbrauchte Betriebsstoffe zu ergänzen, leere Reservebehälter vor der Hafenmeisterbude abzustellen und die Boote nach Gebrauch sauber und aufgeräumt zurückzulassen.

Der Vorstand appelliert an alle Bootsführer, pfleglich mit den Booten umzugehen, um sie so – möglichst lange – für den vorgesehenen Zweck zu erhalten. Der Vorstand



# Insel Langes Warder in Verlängerung der Prinzeninsel im Plöner See





## **Wichtige Informationen des Inselwarts über die Verhaltensweise auf der Pachtinsel des PSV – Langes Warder – im Großen Plöner See**



Die Inseln im Großen Plöner See stehen unter Naturschutz und dürfen nicht betreten werden. Dies ist in der Landesverordnung von 1992 über das Naturschutzgebiet ‚Inseln im Plöner See und Halbinsel Störland‘ geregelt.

Eine Ausnahme bildet der Nord-Ost-Teil der Insel Langes Warder, der in den Sommermonaten vom 01. Mai bis 15. Oktober über die Steganlage von Wassersportlerinnen und -sportlern betreten werden darf.

Natürlich ist der Aufenthalt in einem Naturschutzgebiet nur unter Einhaltung gewisser Regeln möglich:

- Betreten nur in der Zeit von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang
- Der nicht zu betretende Bereich beginnt ca. 10 m hinter der Schutzhütte und verläuft in westlicher Richtung
- Hunde dürfen im Naturschutzgebiet nicht frei laufen, sondern sind an der Leine zu halten
- Keine laute Musik oder sonstiger Lärm im Naturschutzgebiet
- Kein offenes Feuer, mit Ausnahme im Ofen in der Schutzhütte
- Grillen auf einem mobilen Grill auf dem Grillplatz ist gestattet
- Zwingende Nutzung der Toiletten für den Fall der Fälle
- Selbstständige Entsorgung und Mitnahme des entstandenen Mülls
- Die Schutzhütte darf von jedermann/-frau benutzt werden

- Die vorhandenen Tische und Bänke dürfen gerne pfleglich benutzt werden
- Eine Übernachtung auf der Insel ist nicht zulässig
- Es besteht die Möglichkeit des Festmachens (nicht dauerhaft) an der Takeltonne außerhalb des Naturschutzgebiets
- Jugendzeltlager in begrenzter Anzahl mit begrenzter Teilnehmerzahl mit der Möglichkeit der Übernachtung in Zelten oder Schutzhütte sind ebenfalls gestattet. Über die Details informiert der Inselwart des PSV via [inselwart@psv1908.de](mailto:inselwart@psv1908.de).

Die o.g. Spielregeln resultieren aus den Vorgaben der Landesverordnung des Landes Schleswig-Holstein und den Vereinbarungen mit den Landesforsten Schleswig-Holstein, der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Plön und der Stadt Plön und sind durch den PSV als Pächter dieses Teils von Langes Warder einzuhalten und umzusetzen, Nichtbeachtung und Zuwiderhandlungen können zur Auflösung der Vereinbarungen führen; und damit steht die Insel den Wassersportlern nicht mehr zur Verfügung.

**Daher bitten wir um aktive Mithilfe, damit wir alle dieses Kleinod der Natur weiterhin genießen können.**





**Restaurant · Pizzeria**

# Eisenpfanne



**Telefon 04522 2290**  
**Fußgängerzone Plön · Lange Straße 47**

# Anschriften der am See ansässigen Segelvereine + Preetz, Eutin und Malente

<b>ACC</b>	<b>Ascheberger Cat-Club e.V.</b> Norbert Kluge www.ascheberger-cat-club.de · Mail: info@ascheberger-cat-club.de	Leuschnerstraße 28 25421 Pinneberg	Tel. 04101 814202
<b>ASG</b>	<b>Ascheberger Segler-Gemeinschaft e.V.</b> 1. Vors. Sönke Leutemann www.ascheberger-seglergem.de · Mail: vorstand1@ascheberger-seglergem.de		
<b>GSG</b>	<b>Godauer Seglergemeinschaft e.V.</b> 1. Vors. Michael Cordes www.godauer-seglergemeinschaft.de · Mail: godauer-segler@web.de	Wiesendamm 16 H 24568 Kaltenkirchen	Tel. 0172 4588063
<b>PSV</b>	<b>Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.</b> 1. Vors. Jörn Mißfeldt www.psv1908.de · Mail: info@psv1908.de	Eutiner Straße 4-5 24306 Plön	Tel. 04522 7958679 Tel. 0151 53002718
<b>SCvP</b>	<b>Segel-Club von Plön e.V.</b> 1. Vors. Wolfgang Schumacher www.scvp-ploen.de · Mail: scvp-1.vorsitzender@web.de	Ascheberger Straße 69 24306 Plön	Tel. 04522 3728
<b>SGSU</b>	<b>Segelgemeinschaft Stadtbek-Ufer e.V.</b> Heinz Bartram/Ulrike Neumann-Emunds www.sgsu.de · Mail: info@sgsu.de	Parallelstraße 13c 22851 Norderstedt	Tel. 0176 95678999 Tel. 0157 74131587
<b>SRSV</b>	<b>Schüler-Ruder- und Segelverein Plön e.V.</b> Postadresse: Johannes Andresen www.srsv.de · Mail: johannes.andresen@t-online.de	Parnassweg 1 24306 Plön	Tel. 04522 1224 Bootshaus Tel. 04522 789877
<b>WSVD</b>	<b>Wassersportverein Dörnack e.V.</b> 1. Vors. Hella Albrechtsen	Klarschredder 20a 24211 Wahlstorf	Tel. 04526 309864
<b>WVSD</b>	<b>Wassersportverein Seeblick Dersau e.V.</b> 1. Vors. Dirk Schmidt www.wvsd.de		Tel. 0171 5849919
<b>SSCB</b>	<b>Segel-Sport-Club-Bosau v. 1970 e.V.</b> 1. Vors. Jörg Merten www.sscb.de · Mail: binejoerg@aol.com	Hermann-Balk-Str. 102 22147 Hamburg	Tel. 040 6443399
<b>SGFB</b>	<b>Seglergemeinschaft Fährhaus Bosau e.V.</b> 1. Vors. André Prentkowski Mail: mprent@gmx.de	Stadtbeker Straße 96 23715 Bosau	Tel. 0160 96636154
<b>OSVE</b>	<b>Ostholsteinischer Segler-Verein Eutin e.V.</b> 1. Vors. Manfred Obieray www.osve.de · Mail: 1.vorsitzender@osve.de	Geschäftsstelle Seepark 1, 23701 Eutin	Tel. 04528 751 Tel. 0172 2918427
<b>SCPR</b>	<b>Segel-Club Preetz e.V.</b> 1. Vors. Christoph Böhm www.segelclub-preetz.de · Mail: 1.vorsitzender@segelclub-preetz.de	Postfach 232 24211 Preetz	Tel. 0160 97963594
<b>SSB</b>	<b>Seglervereinigung in der Strandsiedlung Bosau e.V.</b> 1. Vors. Karsten Eggert Mail: k.eggert@alice-dsl.net	Hebbelstraße 28 25336 Elmshorn	Tel. 0421 91245
<b>SVMG</b>	<b>Segler-Vereinigung Malente-Gremsmühlen e.V.</b> 1. Vors. Henning Diekmann www.svmg.de · Mail: dieckmann@svmg.de	Emmi-Kurzke-Str. 34 24306 Plön	Tel. 04522 7460680



# Jugendordnung

der Jugendgruppe des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.



## § 1 Name und Mitgliedschaft

Mitglieder der Jugendabteilung des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. sind alle weiblichen und männlichen Jugendlichen ab dem 6. und bis zur Vollendung des 20. Lebensjahrs, sowie die gewählten und berufenen Mitarbeiter der Jugendabteilung.

## § 2 Ziele

Die Jugendgruppe des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. führt und verwaltet sich selbstständig und entscheidet über die Verwendung der ihr jährlich zufließenden Mittel.

Ziele der Jugendgruppe sind unter Beachtung der Grundsätze des freiheitlichen, demokratischen, sozialen Rechtsstaats und der Satzung des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.:

- Kinder und Jugendliche an den Segelsport heranzuführen, insbesondere durch Vermittlung von Grundkenntnissen des Segelns und der Seemannschaft
- Vertiefung der Fähigkeiten und Fertigkeiten und Heranführung der Kinder und Jugendlichen an das Regatta- und/oder Freizeitsegeln.
- Herausbildung sozialer Kompetenzen wie Teamgeist, Hilfsbereitschaft, Eigenverantwortung und Fairness.
- Pflege der sportlichen Betätigung zur körperlichen Leistungsfähigkeit, Gesunderhaltung und Lebensfreude
- Förderung des Segelsports als Teil der Jugendarbeit und Erziehung zur kritischen Auseinandersetzung mit der Situation der Jugendlichen in der modernen Gesellschaft sowie Vermittlung von Fähigkeiten zur Einsicht in gesellschaftliche Zusammenhänge
- Motivation zur Teilnahme an Vereinsveranstaltungen und der Beteiligung an Pflege- und Erhaltungsarbeiten an den Booten und dem Inventar der Jugendgruppe.

## § 3 Aufgaben und Maßnahmen

Zur Erreichung der Ziele sind insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen bzw. Maßnahmen zu ergreifen:

- Bereitstellen von Trainingsangeboten für das Segeln mit geeigneten Jugendbooten (z.B. Opti, Laser, Pirat, 420er, Teeny, Kutter,...)
- Bereitstellen von Trainings-/Ausbildungsmaterial im angemessenen und der Zeit entsprechenden Zustand (z.B. Segelboot, Trainerboot, Segel, Regattatonnen...). Darüber hinaus ist für eigenes Material zu sorgen.

- Bereitstellen von Ausbildungsangeboten für den Erwerb von Segelscheinen
- Durchführen von Trainingsmaßnahmen für die Teilnahme an Regatten und Betreuung der Kinder und Jugendlichen bei ausgewählten Regatten
- Anleitung der Kinder/Jugendlichen in der Pflege und einfachen Wartung der vereins-eigenen Sportgeräte, Jugendboote (z.B. Opti, Laser, Pirat, 420er, Teeny, Kutter,...) und auch der Trainerboote
- Mitwirken bei der Organisation und Durchführung vereinseigener oder verbandsoffener Regatten am Plöner See oder auf externen Segelrevieren
- Mitwirken bei der Organisation und Durchführung von Kreis- und Landes-Jugendmeisterschaften am Plöner See oder auf externen Segelrevieren
- Organisation und Durchführung von Jugendlagern oder Segelwanderfahrten der Jugendlichen am Plöner See oder auf externen Segelrevieren
- Intensive Zusammenarbeit mit dem SVSH, der Sportjugend SH, dem Seglerverband des Kreises Plön und den regionalen Vereinen

## § 4 Organe

Organe der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. sind:

- die Jugendversammlung
- der Vereinsjugendausschuss, bestehend aus Jugendwart, Jugendvertreter und einem Trainer sowie ggf. einem FSJ-ler/BFD-ler.

## § 5 Jugendversammlung

Die Jugendversammlung ist das höchste Organ der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V. Sie besteht aus allen Mitgliedern der Jugendabteilung und jedes Mitglied der Jugendgruppe, das sich am Vereinsleben der Jugendgruppe aktiv beteiligt, ist in der Jugendversammlung stimmberechtigt. Sie findet möglichst zeitnah vor der ordentlichen Mitgliederversammlung des Plöner Segler-Verein von 1908 e.V. statt und ist vom Jugendwart mit einer Frist von vier Wochen einzuberufen. Anträge sind mind. zwei Wochen vor der Jugendversammlung schriftlich beim Vereinsjugendausschuss einzureichen. Unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist die Jugendversammlung mit einfacher Mehrheit beschlussfähig. Versammlungsleiter ist der Jugendwart. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst und sind zu protokollieren. Sie wählt alle zwei Jahre im Wechsel:





- den Jugendwart und
- eine/n Jugendvertreter/in.

**Aufgaben der Jugendversammlung sind:**

- Festlegung der Richtlinien, Termine und Arbeitsdienste für die Tätigkeiten der Jugendgruppe
- Beratung der Jahresrechnung des Vereinsjugendausschusses
- Entlastung des Vereinsjugendausschusses
- Wahl von Jugendwart und Jugendvertreter
- Ggf. Wahl von Delegierten zu Jugendtagen auf Kreis-/ Verbandsebene, zu denen die Vereinsjugend Delegationsrecht hat
- Beschlussfassung über vorliegende Anträge.

### **§6 Jugendsitzung**

Zusätzlich zur Jugendversammlung soll es zu Beginn jeder Saison eine Jugendsitzung geben. Sie legt die wesentlichen Eckpunkte für die kommende Saison fest. Zudem kann sie als außerordentliche Jugendversammlung, falls erforderlich, über Anträge und Jugendordnungsänderungen entscheiden. Sie besteht aus allen Mitgliedern der Jugendabteilung und ist vom Jugendwart mit einer Frist von vier Wochen einzuberufen.

### **§7 Beiträge**

Grundlage der Beiträge ist die Beitragsordnung des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V.

### **§8 Finanzielle Mittel**

Der Jugendgruppe wird jährlich ein fester Betrag zur eigenen Verwaltung zugewiesen. Dieser Betrag wird jährlich vom Vorstand des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. festgesetzt.

Der Jugendwart verwaltet die finanziellen Mittel der Jugendgruppe; dazu führt er eine Einnahmen-/Ausgaben-Liste. Größere Ausgaben stimmt er mit dem Jugendausschuss und sofern das Budget überschreitend mit dem Vorstand des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. vorher ab.

### **§9 Arbeitseinsätze**

Zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendgruppe wird Material (Segelboote, Trainerboote, Segel, Material des Vereins) durch die Jugendgruppe und den Vereinsvorstand beschafft.

Um dieses Material im Wert zu erhalten, werden die Mitglieder der Jugendgruppe für die Pflege und einfache Wartung dieses Inventars zu Arbeitsdiensten verpflichtet und ggf. auch zur Teilnahme an/Durchführung von Veranstaltungen des Vereins durch Jugendwart oder Jugendvertreter/in eingeteilt.

### **§10 Öffentlicher Auftritt der Jugendabteilung**

Die Jugendgruppe kann Informationen zur Jugendarbeit, bevorstehenden oder durch-

geführten Veranstaltungen, Regatten usw. über Aushang, die Homepage des Vereins, per Email, Falblatt (Flyer), die Internetauftritte von Verbänden und ggf. anderen Vereinen sowie die lokale und Fachpresse eigenständig veröffentlichen. Bei Bedarf unterstützt der Pressewart des Vereins hierbei. Der Vorstand des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. wird über geplante Veröffentlichungen informiert. Der gesamte Schriftverkehr und alle Veröffentlichungen sind im einheitlichen Layout des Vereins zu gestalten, die Jugendgruppe muss als Herausgeber zu erkennen sein. Die Jugendgruppe beteiligt sich an Wettbewerben von Verbänden und Sponsoren, wirbt um Zuwendungen und Spenden und erstellt für diese Zwecke Exposé.

### **§11 Selbstverantwortung der Jugendlichen für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Segelsport, der Jugendschutzgesetze und der Versagung von Mobbing oder Drogen**

Auch im Sport ist die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu achten und dessen Entwicklung zu unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen sind zu respektieren. Das Recht jeder Person, ob Kind, jugendlich oder erwachsen auf körperliche Unversehrtheit ist zu achten und jede Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ist zu unterlassen. Daher unterwerfen sich alle Mitglieder der Jugendgruppe freiwillig der anliegenden Selbstverpflichtung zur Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Segelsport, der Jugendschutzgesetze und der Versagung von Mobbing oder Drogen.

### **§12 Jugendordnungsänderungen**

Änderungen der Jugendordnung können von der jährlichen Jugendversammlung oder einer speziell zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Jugendversammlung beschlossen werden. Sie bedürfen der Zustimmung von mindestens 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten.

Diese neuerstellte Jugendordnung wurde mit Anzahl von 22 Stimmen von 22 anwesenden Mitgliedern der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereines von 1908 e.V. auf der Jugendversammlung vom 16. Dezember 2016 beschlossen.

Jugendwart

### **Selbstverpflichtung der Jugendlichen für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen im Segelsport, der Jugendschutzgesetze und der Versagung von Mobbing oder Drogen**

Auch im Sport ist die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen



zu achten und dessen Entwicklung zu unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen sind zu respektieren. Sportliche und außersportliche Angebote sind dabei stets an dem Entwicklungsstand der teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszurichten.

Das Recht jeder Person, ob Kind, jugendlich oder erwachsen auf körperliche Unversehrtheit achte ich und jede Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art lehne ich ab und ist zu unterlassen.

Ich verpflichte mich die allgemeinen Regeln des Segelsports auch außerhalb von Regatten einzuhalten. Bei Regatten gelten die Wettsegelbestimmungen in der jeweils aktuellen Fassung und die jeweiligen Klassen- sowie Vermessungsbestimmungen. Hierbei, aber auch im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation hat jeder Teilnehmer eine aktive Vorbildfunktion insbesondere gegenüber jüngeren Teilnehmern. Doping, Drogen-, Alkohol- oder Medikamentenmissbrauch lehne ich für mich selber ab und werde auch niemand anderen dazu verführen oder überreden.

Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sport-

lichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.

Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierungen jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.

Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten oder mit mir Sport treibenden Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.

Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen steht dabei an erster Stelle. Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

Datum: 02. Dezember 2016





## Wie geht es mit der Jugendgruppe des Plöner Segler-Vereins weiter?

Diese Frage beschäftigte uns zu Beginn des vergangenen Jahres. Nik Nommenen, der ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Deutschen Segler-Verband ableistete, berichtete von seiner Mitarbeit bei der DSV-Roadshow, einem Projekt der Seglerjugend, die in Kooperation mit Schulen und Vereinen durch das ganze Land tourte.

Mit etwas Glück gab es einen freien Termin Mitte Juni, der uns für einige Wochen freigehalten wurde, da zu dem Zeitpunkt noch unklar war, ob Interesse an einem solchen Projekt an den Plöner Schulen besteht. Mit dem neuen Jugendgruppenflyer im Gepäck, den Jörn für uns entworfen hatte, kontaktierten wir im nächsten Schritt die Plöner Schulen und mit Ausnahme des Plöner Gymnasiums waren alle von der Idee begeistert, interessierten Schülerinnen und Schüler der Altersstufe 8 – 12 Jahre einen Einblick in den Segel-

sport zu ermöglichen.

Zu den insgesamt sechs Terminen vormittags und nachmittags konnten wir jeweils maximal 20 Schülerinnen und Schüler einladen und schnell stellte sich heraus, dass nicht genügend Grundschulkindern, die vom DSV geforderte Schwimmbefähigung Bronze vorweisen konnten, eine direkte Folge des ausgefallenen Schwimmunterrichts in der Coronazeit.

In konstruktivem Dialog mit dem DSV wurde uns ein Terminaufschub eingeräumt, bis sich schließlich 110 Schülerinnen und Schüler aus den beiden Plöner Grundschulen, der Gemeinschaftsschule sowie den Grundschulen in Ascheberg und Sieversdorf zu der Roadshow angemeldet hatten.

Mitte Juni war es dann soweit, das Team der DSV-Roadshow, bestehend aus sechs lizenzierten Trainerinnen und Trainern, von denen zwei aus unserer Jugendgruppe stammen, schlug am Vortag ihr Empfangszelt auf, entlud die sechs mitgebrachten Laser-Bug-Jollen und das Equipment für das Tour-Labor. In den drei Stunden, die jeder Gruppe zur Verfügung standen, konnten die Kinder jeweils zur Hälfte in den Jollen erste Segelerfahrungen sammeln und einfache Experimente rund um das Thema Wasser, Natur und Segelsport durchführen.

An allen drei Tagen war es warm und trocken, allerdings mit zu Beginn böigem Wind, sodass die eine oder andere Kenterung nicht ausblieb. Die verantwortlichen Trainer haben das Projekt sehr engagiert und einfühlsam gestaltet. Herzlichen Dank dafür.





Den Kindern hat der Ausflug in den Segelsport viel Spaß gemacht und die begleitenden Lehrkräfte haben angefragt, ob die Roadshow vielleicht nächstes Jahr wieder nach Plön kommen könne.

Drei Tage später sahen wir einige der Kinder wieder, denn alle haben eine Einladung zum „Tag der offenen Tür“ am darauffolgenden Sonnabend erhalten. Da die Kieler Nachrichten unsere Aktivitäten mit einem Bericht begleitet







hatte und noch immer gutes Wetter herrschte, waren die von der Häsi Albrecht Stiftung spendierten Grillwürstchen schnell verteilt, für einige nicht schnell genug.

Wir hatten an diesem Tag Schnuppersegeln in den Optis, Kuttersegeln mit Eltern und Kindern sowie einige Spiele an Land angeboten und führten etliche Gespräche mit interessierten Eltern. Dank vieler helfender Hände lief alles unkompliziert und reibungslos. Der besondere Dank gilt der DLRG, die mit ihrem Rettungsboot die Sicherheit auf dem Wasser hergestellt hatte.

Direkt nach der Kieler Woche hatten wir in den drei Wochen bis zu den Sommerferien ein erweitertes Schnuppersegeln für interessierte Kinder angeboten. Manche der Teilnehmer kannten wir aus den Aktionstagen der Roadshow, andere waren durch den „Tag der offenen Tür“ auf den Verein aufmerksam geworden.

An jeweils drei Nachmittagen waren wir mit insgesamt 26 Kindern auf dem

Wasser und sind je nach Wetterlage Opti oder Kutter gesegelt.

Zusätzlich hatten wir in der letzten Schulwoche zwölf Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule zu den Projekttagen „3 Tage ohne Buchstaben“ zu Gast, mit denen wir vormittags auf dem Wasser waren. Für dieses Projekt hatte Jörn zwei Boote von der Segelschule Wiederich organisiert, da die Schülerinnen und Schüler nicht mehr in Optialter und -größe waren und die Witterung sich allmählich in Richtung unbeständig und windig entwickelt hatte.

Auch wenn wir gemessen an der Anzahl der Teilnehmer, die an unseren Projekten teilgenommen hatten, bisher nur wenige Kinder dazu gewinnen konnten, aktuell sind es sechs Kinder im Optialter, die zu unseren Theoriestunden kommen, konnten wir Kontakte zu den Schulen knüpfen und streben eine Kooperation mit der Breitenauschule an.

Peter Mothes



## Kieler Woche 2023



Wie jedes Jahr war es Ende Juni wieder so weit: Die Kieler Woche steht an. Für insgesamt 4000 Segler aus 47 Nationen ging es auf der Kieler Förde in verschiedenen Bootsklassen um den Sieg. Auch das Kutterteam aus Plön machte sich am Montag, den 19. Juni 2023 auf den Weg nach Kiel. Da die Crew schon recht erfahren ist, war allen klar, was zu tun ist. Die gesamte Mannschaft teilte sich in zwei Gruppen auf, die einen errichteten das große Gemeinschaftszelt, während die restlichen das Begleitboot zu Wasser lassen wollten. Dies geschah jedoch erst nach einer Nachhilfestunde für die Soldaten, welche sich nicht einig darüber wurden, wie der Kran zu bedie-

nen sei. Den Rest des Tages verbrachten wir damit, unsere Zelte einzurichten, einzukaufen und schließlich mit unseren befreundeten Konkurrenzvereinen den Abend ausklingen zu lassen.

Am Dienstag stand dann endlich nach vorangegangenem Training die erste Wettfahrt mit den Marinekuttern an, wir starteten in der Internationalen Klasse und mussten uns bei Kieler-Woche-typischem, sehr schwachem Wind gegen zwölf andere Teams beweisen. Das klappte zu unserem eigenen Erstaunen recht gut, immerhin hatten wir vor der Kieler Woche nicht ein einziges Mal trainiert. Gegen Nachmittag stellten sich zunehmend thermische Winde aus Richtung Ostsee ein, was für eine weitere gute Wettfahrt reichte. Nach zwei Wettfahrten ging es für die meisten von uns auf den Zeltplatz, etwas Entspannen, einige von uns segelten jedoch noch zwei weitere Wettfahrten mit unseren Seglerkameraden aus Möltenort. Die zusammengewürfelte Crew konnte sich in der offenen Landesjugendmeisterschaft im soliden Mittelfeld platzieren. Nachdem alle Wettfahrten für diesen Tag erfolgreich abgehakt wurden, ging es nach selbst gekochtem Abendessen für die meisten von uns auf die Kiellinie, wo wir noch einen schönen Abend verbrachten.

Am Mittwochmittag ging es dann weiter mit den Wettfahrten, jedoch nicht wie geplant. Aufgrund des wieder mal mangelnden Winds wurde die Langfahrt auf den Nachmittag verlegt und die Wettfahrten im Olympischen Dreieck der OLJM auf den Vormittag verlegt. Das führte dazu, dass unsere Segler der OLJM mit wenig Begeiste-





gebracht. Das bleibt auf jeden Fall ein Highlight der Kieler Woche 2023.



Am Donnerstag morgen wurde die um 8.30 Uhr geplante Wettfahrt aufgrund des nicht vorhandenen Winds verschoben, um 10:30 konnten wir dann endlich auslaufen und absolvierten zwei gute Wettfahrten. Am Nachmittag konnten dann auch die Kutter der OLJM auslaufen und wei Wettfahrten bei schwachem bis sehr schwachem Wind segeln, wobei es zu einigen Fehlentscheidungen eines Schiedsrichterboots kam, woraufhin unsere OLJM-Mannschaft zweimal kringeln musste, was sie den ersten Platz kostete. Anschließend kam es zwischen Max v. Buddenbrock und den Schiedsrichtern zu lautstarken Diskussionen, welche in einem Protest gegen die Wettfahrtleitung endeten, uns jedoch einen wichtigen Punkt einbrachte. Nachdem sich alle durch Peters

runge bei 2 Bft den Kutter klarmachten und sich auf in die Doldrums der Kieler Woche machten. Gegen Nachmittag stellte sich eine zuverlässige Thermik ein, welche die Kutter der INAT-Klasse, mit 5-6 Bft von schräg achterlich aus der Förde herausschob. Nach einer Wende um die Fahrwassertonne vor Falkenstein lieferten sich unsere Segler und die Marineschule Mürwik ein Kopf-an-Kopf-Rennen, welches wir jedoch klar für uns entscheiden konnten. Nach einem Kaltgetränk, welches die Wettfahrtleitung für die Segler bereitstellte, nahmen einige ein Bad im Pool, welchen die Marine auf dem Zeltplatz bereitgestellt hatte. Vor dem anschließenden Abendessen und Bier gab es an der hohen Kaimauer noch eine Job-Ausstellung, welche wir uns unbedingt ansehen mussten, denn schließlich gab es die Möglichkeit, Beifahrer eines Panzers oder Versorgungsfahrzeugs zu sein. Nach Anprobe der Soldatenausrüstung wurden wir zu unserem eigenen Erstaunen mit einem Radpanzer wieder zum und sogar auf den Zeltplatz





berühmte Bratkartoffeln wieder beruhigt hatten, ging es für die meisten von uns wie jedes Jahr auf die Kiellinie, um den Abend zusammen mit Torfrock ausklingen zu lassen.

Der letzte Tag der Marinekutterregatten startete wie so oft wieder einmal mit sehr wenig Wind, wodurch die letzten beiden Wettfahrten zur eisernen Geduldprobe wurden, schlussendlich konnte doch erfolgreich gesegelt werden. Anschließend hieß es Sachen packen und auf die Siegerehrung warten. Mit geübten Handgriffen wurden die Zelte abgebaut und anschließend das übergebliebene Essen in Sandwiches verwandelt und verspeist. Zwischendurch gab es noch eine angenehme Überraschung, das Marine musikkorps Kiel überraschte alle Segler auf dem Zeltplatz mit einem Konzert. Die anschließende Siegerehrung offenbarte, dass wir uns zuvor nicht verrechnet hatten, somit war es für uns keine Überraschung, dass uns die Marineschule Mürwik mal wieder knapp, aber verdient besiegt hatte. Aber so



ganz ohne Training ist auch ein zweiter Platz für uns in Ordnung. Unser gemeinsames OLJM-Team mit der MSK zusammen erreichte einen soliden dritten Platz. Nach der von hunderten Schlachtrufen geprägten Siegerehrung verstauten wir all unsere Sachen in den Autos und brachen auf in Richtung Plön. Wir haben wieder mal eine sehr schöne Kieler Woche erlebt, vielleicht die beste von allen bis jetzt, was nicht unwesentlich mit der deutlich besseren Organisation der Marine zusammenhängt. Ganz besonders der Pool und die Freigetränke waren Klasse.

Ganz besonderen Dank auch von uns (Elise, Florian, Max, Momme, Theresa, Alexa, Jula und Titus) an Peter und Matthias, die sich wieder wunderbar um die Organisation gekümmert haben!

Florian Rostermund



Teamfoto mit unserem größten Gruppe 🏆





## Segelmacherei

Inh. Jan ten Hoeve

Am Seemannsheim 6  
26723 Emden

[www.jamasails.com](http://www.jamasails.com)  
0174 2781421

[info@jamasails.com](mailto:info@jamasails.com)  
[jamasails@gmail.com](mailto:jamasails@gmail.com)

## Mehr vom Segeln mit Segeln von Latsch!



## Segelmacherei Latsch

Südstraße 2 Postfach 1241 PLZ 33826  
**33829 Borgholzhausen**  
Tel. 0 54 25 / 50 37-38 Fax 0 54 25 / 76 68  
[www.latsch-segel.de](http://www.latsch-segel.de)

Wochenendservice am:

**Dümmer und Zwischenahner Meer**

## Neues von der DLRG Plön e.V.

2023 war ein ereignisreiches Jahr. Schon zu Beginn des Jahres holten unsere Schwimmer bei den Kreismeisterschaften im Rettungsschwimmen den Kreispokal als beste Gliederung des Kreises Plön. Wir haben dann zusammen mit der Feuerwehr und dem THW Plön beim Maibaumstellen für eine Erfrischung auf dem Marktplatz gesorgt. Und dann war er endlich da – der Moment, dem alle von uns entgegengefiert haben, kam zu Himmelfahrt, wir konnten endlich unser neues Motorrettungsboot in Empfang nehmen. Die Taufe, wie könnte es anders sein, im Heimathafen, im PSV. Dank eurer Unterstützung wurde ein Rahmen geschaffen, der uns für alle Mühen und Strapazen entschädigt hat, die mit der Beschaffung einhergingen – liebe PSV-Mitglieder, vielen Dank für eine so wunderbare Taufe! Wir konnten also nach drei langen Jahren ab den ersten Recherchen am Vortag zum Holsteiner Schinken, den StormFischer mit euch zusammen in den Dienst stellen, so dass wir direkt am nächsten Tag mit „Vollgas“ auch auf dem Wasser in die Regattasaison 2023 starten konnten. Neben der Regattabegleitung und dem Wachdienst auf der Prinzeninsel waren

wir natürlich auch mit der wasserseitigen Absicherung des Plöner Stadtbuchtfests sowie der Absicherung des Trammer Sees zum Gildefest betraut. An Land sorgte unsere aktive Jugend für ein schönes Programm für die kleinen Gäste. Und auch die Teilnahme unserer Jugend beim diesjährigen Landesjugendtreffen in Husum mit den Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen, sowie ein gemeinsames Pfingstlager der DLRG Plön zusammen mit den Ortsgruppen aus Lütjenburg und Schönberg sorgte ebenfalls für viel Freude bei unseren jüngeren Vereinsmitgliedern. Auch in 2024 freuen wir uns auf viele Veranstaltungen mit euch! Ihr findet uns wie immer Donnerstags in der Schwimmhalle, während der Sommerferien auf der Prinzeninsel und natürlich neben den gewohnten Regatten bei euch im PSV auch auf vielen öffentlichen Veranstaltungen, wie dem Stadtbuchfest und dem Plöner Wintermärchen, dem Rotarylauf und auch auf dem Gildefest. Eine besondere Veranstaltung wird 2024 der Blaulichtag anlässlich des 150-jährigen Geburtstags der Freiwilligen Feuerwehr Plön. Wir freuen uns und sind gespannt, was das Jahr noch für uns alle bereithält.

### **Ansprechpartner der DLRG Plön e.V.**

Jörg Faber	(1. Vorsitzender)	1.vorsitzender@ploen.dlrg.de
Katrin Struck	(2. Vorsitzende)	2.vorsitzende@ploen.dlrg.de
Uwe Kittmann	(Technischer Leiter Ausbildung)	tl@ploen.dlrg.de
Julia Schmidt	(Technische Leiterin Einsatz)	tle@ploen.dlrg.de
Dörte Rau	(Schatzmeisterin)	schatzmeister@ploen.dlrg.de

**Bankverbindung DLRG Plön e.V.: DE03 2105 0170 0000 0080 60**

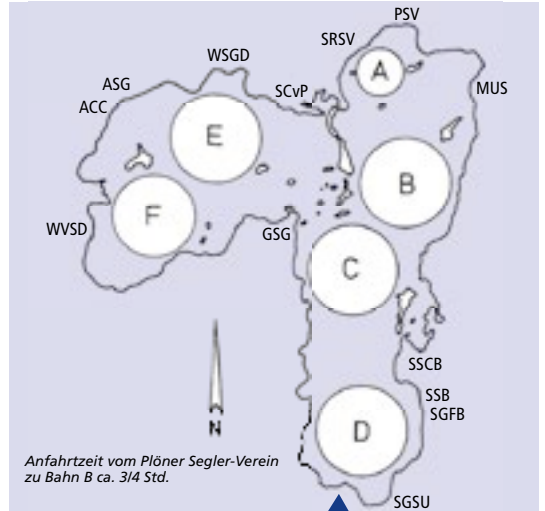






## Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

### Regattagebiete auf dem Großen Plöner See



Regattakurse entsprechend den Wettfahrtbestimmungen  
der einzelnen Vereine

**So  
wird  
gesegelt!**

**Zertifizierter Gebäudeenergieberater  
eingetragen in die  
Expertenliste der DENA  
Gebäudeenergieausweise,  
BAFA Gutachten**

**Ihr Schornsteinfegerfachbetrieb  
in Plön, Eutin & Umgebung**

- Schornstein-
- Heiz- und
- Brandschutztechnik
- Energieberatung



**Kai Böhrens**  
Schornsteinfegermeister  
Gebäudeenergieberater



**Plön - Eutin - Bosau**  
Fon 04522 - 78 98 82 • k.boehrens@gmx.de





# Regattahinweise



**Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., 24306 Plön, Eutiner Straße 4-5  
Tel.: 04522 7958679 · eMail: info@psv1908.de · [www.psv1908.de](http://www.psv1908.de)

**Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister

**Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet Plön folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild Segelzentrum.

**Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, 24306 Plön, Bahnhofstraße 5  
Tel. 04522 5095-0, E-Mail: [touristinfo@ploen.de](mailto:touristinfo@ploen.de)  
Fax 04522 5095-20, Internet: [www.touristinfo-ploen.de](http://www.touristinfo-ploen.de)

## Camping und Zelten:

Campingplatz Spitzenort (Ortsausgang Plön Richtung Ascheberg an der B 430), Tel. 04522 2769

Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. 04522 8347

Campingplatz Augstfelde – Naturplatz – Tel. 04522 8128

Standplatz Wohnmobile Vereinsgelände bei Veranstaltungen.

Entsorgungsstation Wohnmobile: Ascheberger Straße, Ortsausgang Plön

## Kurtaxe:

Die Teilnehmer der Wettfahrten sind von der Zahlung der Kurtaxe im Bereich Plön befreit, sofern keine Kureinrichtungen in Anspruch genommen werden.

## Weitere wichtige Telefonnummern in Plön (Vorwahl 04522)

Polizei Plön	Notruf 110	Feuerwehr Plön	Notruf 112
Ärztin	Dr. Antonia Komischke	Lange Straße 1a	2760
Internist	Dr. Gerold Menne	Lange Straße 1a	3096
Arzt	Dr. Dominik Stehle	Markt 15	2282
Ärztin	Dr. Martina Schettler	Lütjenburger Straße 17	2477
Ärzte	Dres. Tesch, Dr. Bromisch	Eutiner Straße 17-18	6535
Orthopäde	Dr. Mitzlaff	Lange Straße 17	3530
Zahnärztin	Dr. Birte Ewald	Seeblick 2	9001
Zahnärztin	Dr. Maria Vonderlage	Lübecker Straße 12	3102
Zahnärzte	Dres. Stein	Eutiner Straße 21	9644
Ärztlicher Notdienst			116 117

## Parken – Wichtiger Hinweis!

Beachten Sie bitte unbedingt die Parkverbote und Beschränkungen auf der Nordseite der Straße vor dem PSV (Eutiner Straße) und im Wendehammer. Der PSV kann Sie nicht gegen polizeiliche Bußgelder etc. in Schutz nehmen. Versperren Sie mit Ihrem Fahrzeug nicht die Einfahrten zu unserem Clubgelände. Später kommende Segler müssen mit ihrem Boot auch noch einfahren können.

## Haftungsausschluss

Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung und gesonderten Erklärung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.

**Revier:** Großer Plöner See.

**Wettfahrt-Tage und Startzeiten:** Siehe entsprechende Regatta (nachstehend)

**Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., 24306 Plön, Eutiner Straße 4-5  
eMail: [sportwart@psv1908.de](mailto:sportwart@psv1908.de) oder unter [www.psv1908.de](http://www.psv1908.de)

**Meldegeld:** Das Meldegeld ist bis zum Meldeschluss zu überweisen auf das Regattakonto des PSV, IBAN DE88 2105 0170 0000 0062 39, bei der Förde Sparkasse, BIC NOLADE21KIE. Die Meldung erhält nur mit Zahlungsbestätigung Gültigkeit! Höhe des Meldegeldes: siehe Klassen!

**Wettfahrtleitung und Schiedsgericht, Programm und Information:**

Aushang an der Info-Tafel.



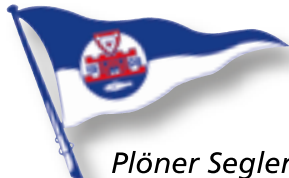
# Pokal „Mittwochssegeln“



gestiftet von  
Dr. Ulrich Fehlberg



# Einladung zum „Mittwochssegeln“ 2024



Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.

**Ort:** **Großer Plöner See**  
**Tag:** **Mittwoch, Start 18.30 Uhr**  
 Start und Ziel: vor der PSV-Brücke  
 Frühstarter: **Bereinigung nur möglich durch einen Kasten Bier nach Zieldurchgang!**  
 Jahresgewinner ist der Steuermann, der am häufigsten im Jahr teilgenommen hat.

<b>Gewinner 1987:</b>	<b>Peter Neubauer</b>	<b>„Flitzpiepe“</b>	<b>15er Jollenkreuzer</b>
<b>Gewinner 1988:</b>	<b>Jürgen Hustedt</b>	<b>„Isabell II“</b>	<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 1989:</b>	<b>Wolfgang Becker</b>	<b>„Blue-Bird“</b>	<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 1990:</b>	<b>Rupert v. Buddenbrock</b>	<b>„Rupi“</b>	<b>Laser</b>
<b>Gewinner 1991:</b>	<b>Wolfgang Müller</b>	<b>„Viva“</b>	<b>15er Jollenkreuzer</b>
<b>Gewinner 1992:</b>	<b>Gert Ehm</b>	<b>„Gipsy IV“</b>	<b>16er Jollenkreuzer</b>
<b>Gewinner 1993:</b>	<b>Reinhold Kunwald</b>	<b>„Kuno“</b>	<b>O-Jolle</b>
<b>Gewinner 1994:</b>	<b>Wilhelm Schöler</b>	<b>„So Paßt Das“</b>	<b>O-Jolle</b>
<b>Gewinner 1995:</b>	<b>Thomas Kraus</b>	<b>„Malflo“</b>	<b>O-Jolle</b>
<b>Gewinner 1996:</b>	<b>Gert Ehm</b>	<b>„Gipsy IV“</b>	<b>16er Jollenkreuzer</b>
<b>Gewinner 1997:</b>	<b>Günter Schulzki</b>	<b>„Joker“</b>	<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 1998:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>	<b>„Priembuetel“</b>	<b>Kajütkreuzer</b>
<b>Gewinner 1999:</b>	<b>Horst Frese</b>		<b>O-Jolle</b>
<b>Gewinner 2000:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>	<b>„Priembuetel“</b>	<b>Kajütkreuzer</b>
<b>Gewinner 2001:</b>	<b>Martin Gernhardt</b>	<b>„No name“</b>	<b>Laser</b>
<b>Gewinner 2002:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>	<b>„Priembuetel“</b>	<b>Kajütkreuzer</b>
<b>Gewinner 2003:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>	<b>„Priembuetel“</b>	<b>Kajütkreuzer</b>
<b>Gewinner 2004:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>	<b>„Priembuetel“</b>	<b>Kajütkreuzer</b>
<b>Gewinner 2005:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>	<b>„Priembuetel“</b>	<b>Kajütkreuzer</b>
<b>Gewinner 2006:</b>	<b>Dr. Ludwig Groeneveld</b>		<b>O-Jolle</b>
<b>Gewinner 2007:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>	<b>„Priembuetel“</b>	<b>RA Arguna 21</b>
<b>Gewinner 2008:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>		<b>Sailart 18</b>
<b>Gewinner 2009:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>		<b>Sailart 18</b>
<b>Gewinner 2010:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>		<b>Sailart 18</b>
<b>Gewinner 2011:</b>	<b>Uwe Kiel und Petra Klein</b>		<b>Sailart 18</b>
<b>Gewinner 2012:</b>	<b>Dr. Ludwig Groeneveld</b>		<b>O-Jolle</b>
<b>Gewinner 2013:</b>	<b>Albert Kelm / Kirsten Fischer</b>		<b>Dyas</b>
<b>Gewinner 2014:</b>	<b>Hermann Levin / Mark Meyer</b>		<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 2015:</b>	<b>Hermann Levin / Mark Meyer</b>		<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 2016:</b>	<b>Hermann Levin / Mark Meyer</b>		<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 2017:</b>	<b>Hermann Levin / Mark Meyer</b>		<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 2017:</b>	<b>Stephan Jarmatz</b>		<b>O-Jolle</b>
<b>Gewinner 2018:</b>	<b>Hermann Levin / Mark Meyer</b>		<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 2019:</b>	<b>Rudolf Klumpp</b>		<b>Pirat</b>
<b>Gewinner 2020:</b>	<b>Rudolf Klumpp</b>		<b>Pirat</b>
<b>Gewinner 2021:</b>	<b>Rudolf Klumpp</b>		<b>12 Fuß Dinghy</b>
<b>Gewinner 2022:</b>	<b>Frank Grelak</b>		<b>Neptun 22</b>
<b>Gewinner 2023:</b>	<b>Stephan Jarmatz</b>	<b>„Der Gärtner war's“</b>	<b>O-Jolle/Varianta</b>



# SEEPRINZ

Restaurant - Café - Bar

*Genießen  
direkt  
auf dem  
Plöner See!*

Strandweg 1, 24306 Plön  
Tel.: 04522 7897155  
[www.seeprinz-ploen.de](http://www.seeprinz-ploen.de)



## Fischerei & Räucherei Lasner

24326 Ascheberg

Direkt an der B 430 hinter  
Ascheberg Richtung Neumünster



Telefon: 04526/33 98 18  
[raeucherruedi@t-online.de](mailto:raeucherruedi@t-online.de)

Unsere Öffnungszeiten finden Sie  
immer aktuell auf unserer Homepage  
[www.fischereilasner.de](http://www.fischereilasner.de)

*Schlemmen Sie direkt am See*

Fischburger • Fischbrötchen  
Hofladen • Fischbratküche  
Frischfisch • Räucherfisch

Fotos: Tilmann Schuppjuss



*Sehen Sie den Fischern bei der Arbeit zu, genießen Sie  
Räucher-Rüdi's Delikatessen direkt aus dem Ofen  
oder lassen Sie einfach nur die Seele baumeln . . .  
Bei uns finden Sie Entspannung pur und vergessen den Alltag!*





## Ankündigung Plöner Schloss Cup 2024

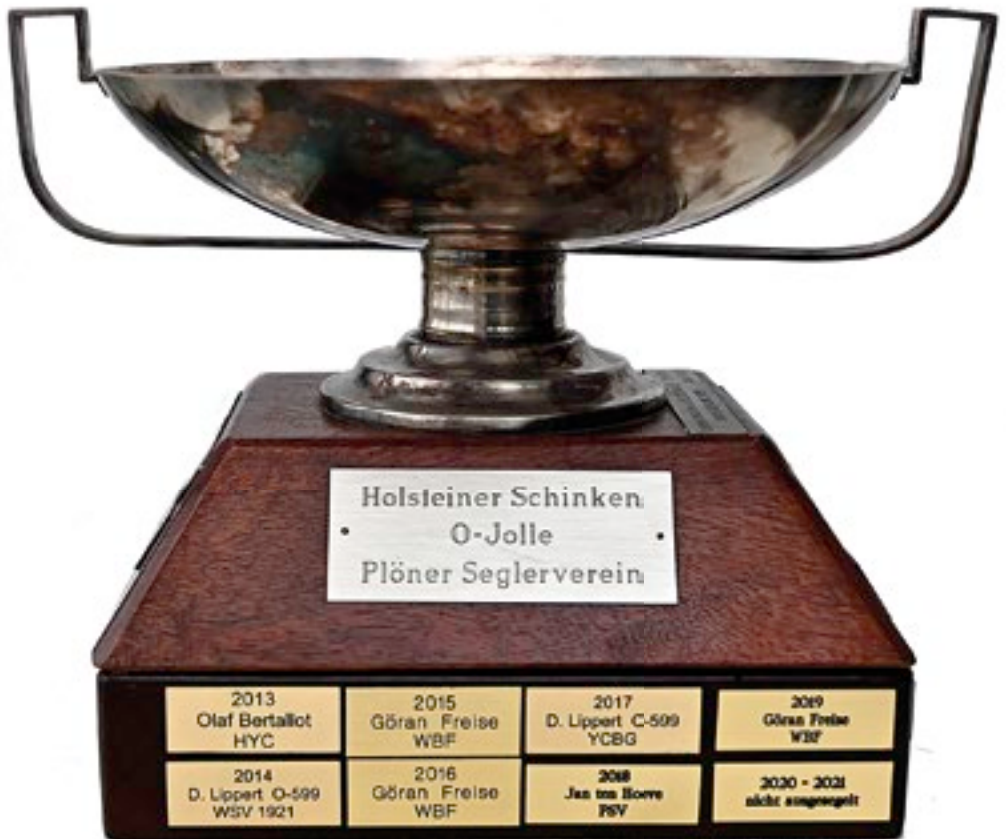
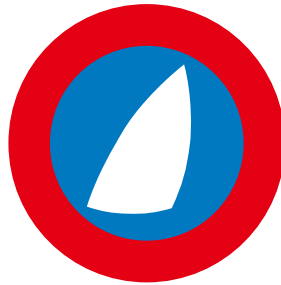


**04./05. Mai 2024**

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön  
eMail: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de)
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **H-Jollen. 15er JK, 16er JK**
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4-5, 24306 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **28. April 2024 eingehend**  
Näheres siehe Ausschreibung  
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 50,- EUR – Barzahlung oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1. Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr, weitere Wettfahrten nach Bekanntgabe.  
Es werden 4 Wettfahrten ohne Streicher gesegelt  
(letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr)
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.  
Extra-Wertung siehe Ausschreibung
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Preise:** Für je drei gemeldete Boote ein Preis für Steuermann und Vorschoter; Wanderpreise  
Der Gewinner der Klasse der P-Boote trägt den Titel: „Landesmeister Schleswig-Holstein“
- Veranstaltungen:** Samstagabend gemeinsames Essen
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,  
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: [touristinfo@ploen.de](mailto:touristinfo@ploen.de)
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769  
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47  
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!  
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.



# „Holsteiner Schinken“ der Olympia-Jollen



Silberschale gestiftet von Hanning Rehder, 2012



## Ankündigung Holsteiner Schinken 2024



### 11./12. Mai 2024

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön  
eMail: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de)
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **O-Jollen** Ranglistenregatta Faktor gemäß KV-Vorgabe
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4-5, 24306 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **05. Mai 2024 eingehend**  
Näheres siehe Ausschreibung  
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 35,- EUR Wettfahrtbüro (Barzahlung) oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1. Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr, es werden 4 Wettfahrten gesegelt,  
ab 4 Wettfahrten 1 Streicher  
Letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.
- Preise:** Wanderpreise, Erinnerungsgaben und der Schinken, ca. 10 kg  
Punktpreise: Für je drei gemeldete Boote ein Preis (Holsteiner Mettwurst)
- Veranstaltungen:** Donnerstag, 09.05. 11.00 Uhr Fahrradtour mit technischem Halt,  
Samstagabend gemeinsames Essen im PSV
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,  
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: [touristinfo@ploen.de](mailto:touristinfo@ploen.de)
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769  
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47  
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!  
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.



# Pokal „Wanderpreis Traditionsregatta“







## Ausschreibung 1. Traditionsregatta



### 01. Juni 2024

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön  
eMail: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de)
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **alle Klassen**  
**Es darf mit Spinnaker gesegelt werden!**
- Einstufung:** offen für alle Vereine
- Meldeschluss:** **26. Mai 2024**  
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.  
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes
- Nachmeldungen bis **01. Juni 2024 vor der Steuermannbesprechung mit erhöhtem Meldegeld**
- Meldestelle:** **Plöner Segler-Verein, [sportwart@psv1908.de](mailto:sportwart@psv1908.de) oder Eintragung in Liste**
- Meldegeld:** **5,- EUR bis 26.05.2024; 10,- EUR bis 01.06.2024**
- Start:** vor dem PSV, 14.15 Uhr, Steuermannbesprechung 13.15 Uhr
- Regattabahn:** siehe Kurskarte „Traditionsregatta“, Kurs nach Ansage
- Siegerehrung:** ca. eine Stunde nach Regattaende
- Preise:** jedes Boot erhält einen Wurstpreis
- Wanderpreis:** Zinnkanne, gestiftet von der Firma Juwelier Arndt, Plön

1. Anrecht 1986	Günther Jäger	1. Anrecht 1987	Kai Böhrens
1. Anrecht 1988	Martin Butzke	1989	
1. Anrecht 1990	Henning Böhrens	1. Anrecht 1991	Gert Ehm
1. Anrecht 1992	Olaf Wirth	1. Anrecht 1993	Sebastian Kiel
1. Anrecht 1994	Peter Treptow	1. Anrecht 1995	Verena Wege
1. Anrecht 1996	Christian Hennings	1. Anrecht 1997	Reimer Dethlefs
1. Anrecht 1998	Günter Schulzki	1. Anrecht 1999	Torsten Schmidt
1. Anrecht 2000	Hermann Levin	2. Anrecht 2001	Gert Ehm
1. Anrecht 2002	Peter Volquardts	2. Anrecht 2003	Hermann Levin
2. Anrecht 2004	Günter Schulzki	2. Anrecht 2005	Torsten Schmidt
1. Anrecht 2006	Albert Ebele	2. Anrecht 2007	Kai Böhrens
1. Anrecht 2008	Klaus Haß	1. Anrecht 2009	Jörg Pesalla
1. Anrecht 2010	Harald Friedrichs	1. Anrecht 2011	Dr. Ulrich Fehlberg
2. Anrecht 2012	Klaus Haß	1. Anrecht 2013	Jörn Mißfeldt
1. Anrecht 2014	Klaus Kuhl	3. Anrecht 2015	Klaus Haß
1. Anrecht 2016	Albert Kelm	3. Anrecht 2017	Hermann Levin
4. Anrecht 2018	Klaus Haß	1. Anrecht 2019	Lars Hückstädt
2020	ausgefallen	2021	ausgefallen
2022	ausgefallen	2023	Klaus Haß

Der Wanderpreis wird jeweils unter den Erstplatzierten der einzelnen Klassen ausgelost!



# *„Käpt'n-Ferck-Gedächtnispokal“*





# Plöner Segler-Verein von 1908 e.V.



## Ausschreibung

### Käpt'n-Ferck-Gedächtnisregatta 2024

Erster 1. Vorsitzender und Gründungsmitglied des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V.  
Yardstickregatta



**Theodor Ferck**, 1908 Gründer und erster 1. Vorsitzender des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V., nach einem Gemälde von A. v. Assaulenko, gestiftet von Imke Langfeldt und Dr. Ulrich Fehlberg, 2008

## 02. Juni 2024

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön  
eMail: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de)
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **offen für alle Klassen und Vereine, Einstufung gemäß WO: Verbandsregatta, Langstrecke**  
**2 Wertungsgruppen;** 1. Gruppe: Dickschiffe, offene Kielboote (Ausgleicher)  
2. Gruppe: Jollen, Jollenkreuzer (Jollen)
- Meldeschluss:** **26. Mai 2024**  
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, wird die Regatta abgesagt.  
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes
- Nachmeldungen** bis **04. Juni 2024 vor der Steuermannbesprechung mit erhöhtem Meldegeld**
- Meldestelle:** **Plöner Segler-Verein, [sportwart@psv1908.de](mailto:sportwart@psv1908.de) oder Eintragung in Liste**
- Meldegeld:** **5,- EUR bis 26.05.2024; 10,- EUR bis 02.06.2024**
- Startzeit:** 11.30 Uhr, ein Start für alle Klassen vor dem PSV
- Revier:** Großer Plöner See  
**Kurs:** s. schwarzes Brett  
**Wertung:** Vereins-Yardstick in Anlehnung an die DSV-Liste
- Preise:** Die 10 schnellsten Boote nach berechneter Zeit erhalten Preise „Käpt'n-Ferck-Gedächtnispokal“ für das schnellste Boot nach berechneter Zeit – 2000 von Gert Ehm als ewigen Wanderpokal gestiftet!

Gewinner 2001 Jens Eichin – Laser  
2003 abgebrochen mangels Wind  
Gewinner 2005 Thomas Bergner – H-Jolle  
Gewinner 2007 Kai Böhrns, Nissen 23  
Gewinner 2009 Dr. Hendrik Beyer, Laser Stratos  
Gewinner 2011 Ulf Meusel, H-Jolle  
Gewinner 2013 Lars Hückstädt, Hunter707

Gewinner 2002 Thomas Kraus – O-Jolle  
Gewinner 2004 Dieter Schulz, OSvE – O-Jolle  
Gewinner 2006 Lars Hückstädt, H-Jolle  
Gewinner 2008 Stefan Kriebel, H-Jolle  
Gewinner 2010 Klaus Haß, H-Jolle  
Gewinner 2012 Ulf Meusel, H-Jolle  
Gewinner 2014 Hermann Levin, Neptun 22

Gewinner 2015 Klaus Haß, (Ausgleicher) ; Ole Paulsen, (Jollen)  
Gewinner 2016 Rüdiger Falck (Ausgleicher); Jens Ruppert (Jollen)  
Gewinner 2017 Rüdiger Falck (Ausgleicher); Ulf Meusel (Jollen)  
Gewinner 2018 Christoph Möhring (Ausgleicher); Dr. Ulrich Fehlberg (Jollen)  
Gewinner 2019 Christoph Möhring (Ausgleicher); Peter Jarmatz (Jollen)  
2020 ausgefallen  
2021 ausgefallen  
2022 ausgefallen  
2023 ausgefallen

**Siegerehrung:** ca. 1 Std. nach Wettfahrende

**Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.





# Wenn es sportlich wird an Bord.

Original Markensportbrillen bei Carstens Optic – für alle, die Action zwischen Wind und Welle lieben.

 evil eye

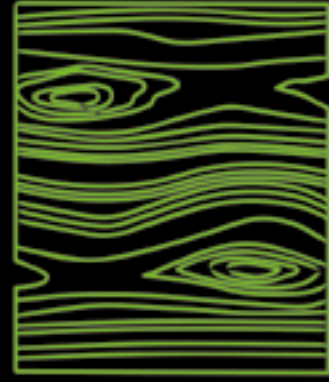


[www.carstens-optic.de](http://www.carstens-optic.de)



**CARSTENS**  
**OPTIC**

Markt 9, 24306 Plön  
Tel. 04522 - 35 11



# Timberbau <sup>GmbH</sup> Zimmerei & Holzbau

Holz ist unsere Leidenschaft

Achtermredder 14c  
24238 Sellin / Mucheln

Tel.: 04383 / 8613756

Email: [info@timberbau.de](mailto:info@timberbau.de)

HP: [www.timberbau.de](http://www.timberbau.de)

- Zimmerei & Ingenieurholzbau
- Dachdeckerei & Bauklempnerei
- Bautischlerei & Innenausbau
- Zellulose Einblastechnik
- Stahlbetonbauarbeiten
- Bootsstege & Saunen



# *Reisebericht* *Ostsee*

**2023**

*von Astrid Ahrendt  
und Ulf Meusel*



# **Sommertour 2023**

## **Stockholmer Schären und Ålandinseln**



*Am 14.07. starteten wir nach einigen Einkäufen mittags unsere Urlaubstour Saltsjöbaden – Ingaröfjärden südlich von Ingarö Richtung Runmarö – Das Wetter war bedeckt mit auffrischendem Wind. Wir segelten hoch am Wind in den Nämdöfjärden bis zur Norrviken Ankerbucht zwischen Storön und Runmarö. Die Ankerbucht lag sehr schön geschützt und war schon recht gut gefüllt.*

### **Urlaubsstart: 13. Juli 2023**

*Unser Start begann in Saltsjöbaden auf der Bootswerft (Star) von Leif Carlsson die Sune Carlssons Båtvarv (Vater Sune Carlsson Star-Boot Olympia Teilnehmer von 1960).*

*15.07. Start Ankerbucht Norrviken von Runmarö Richtung Sandhamn auf Sandön bei schönem Wetter und mittlerem Wind. Der Weg ging über Nämdöfjärden, Kanholmsfjärden nördlich von Skarprunmarn und südlich von Eknö nach Sandön. Für den nächsten Tag war Sturm angesagt und so machten wir nicht im Yachthafen Sandhamn auf*



*Sandön fest, sondern auf Lökholmen und legten dann bei viel Schwell nochmals um, in einen besonders gut geschützten Liegeplatz auf der Rückseite von Lökholmen. Hier lag man bei der angesagten Windrichtung sehr ruhig und durch einen Shuttleservice konnte man Sandhamn gut erreichen. Die beiden Häfen, die zu Sandhamn gehören, sind sehr zu empfehlen. Es ist sehr ruhig, idyllisch und man bleibt von dem Feiertrubel, der im Hafen von Sandhamn herrscht, verschont.*

#### *16.07. Liegetag Sturm*

*17.07. Bei noch sehr bedecktem Himmel und kräftigem Wind ging's weiter Richtung Möja. Über den Rödkobbsfjärden segelten wir nördlich über erst recht offenes Wasser (mit Reff) dann in einen sehr schönen geschützten Fjord östlich von Åverskö und Bockö. Das Wetter wurde besser und auf dem Norrfjärden legten wir in einem kleinen Hafen an. Der Hafen war nicht tauglich für die Nacht. Also segelten wir weiter nach Långvik. Der Hafen war sehr voll und durch den starken Schwell war das Anlegen recht schwierig. Das Hafengeld konnte man in der örtlichen Kneipe bezahlen „bei Jessen“. Eine unglaublich urige Kneipe mit Mobiliar was eigentlich aussah als wäre es Sperrmüll. Im Hafen trafen wir einen Deutschen der unseren Jollenkreuzer bewunderte und uns viele gute Tipps für unsere Route gab.*

*18.07. Ein sehr geschützter Weg zwischen tausend kleinen Inseln und Steinen lag am darauffolgenden Tag vor uns. Westlich vom Svartlögafjärden ging es zu den größten Inseln dieser Strecke Yxlan und Blidö. Weiter ging's*

*Richtung Gräsköfjärden und Kapellskär. Da wir irgendwie uns nicht für eine Ankerbucht/Hafen entscheiden konnten, segelten wir immer weiter über den Lidöfjärden und sind schließlich am Abend schon im Osthafen von Arholma. Årholma ist eine sehr schöne Naturinsel ohne jeglichen Komfort. Die Bucht war voll mit Ankerliegern und am Holzsteg fanden wir nur mit viel Geschick eine kleine Ecke zum Anlegen. Am Abend trafen wir unseren Liegeplatznachbarn: ein Finne, der sehr gut Deutsch sprach und uns viel über die Postroute, Finnland und Mariehamn erzählte.*

*19.07. Sehr schönes Wetter und wenig Wind sollte uns den Weg zu den Ålands eröffnen. Die Überfahrt nach Mariehamn begann mit Flaute. Vor dem Wind versuchten wir mit Spinna-*





ker, die finnischen Inseln zu erreichen. Der Motor half ca. ein Drittel der Reise nach Finnland. Zum Nachmittag nahm der Wind zu und so kamen wir in die schwierigen Gewässer zwischen Inseln und Fährverkehr nach Mariehamn. Abends waren wir im Hafen von Mariehamn und fanden einen schönen Liegeplatz. Die „Pommern“, ein P-Liner, liegt traumhaft schön in einem super gepflegten Zustand und schmückt Hafen und Stadt.



20.07. Liegetag zum Besichtigen der „Pommern“, der schönen Gegend und zum Schoppen.

21.07. Unser neues Reiseziel war Eckerö/ Käringsund zur legendären Poststation – Die alte Postroute brachte die Post von den damals noch schwedischen Ålands in Eckerö nach Grisselhamn. Mit recht kräftigem Wind (Reff) hoch am Wind kreuzten wir von Mariehamn nach Eckerö. Wir liefen in einen wunderschönen Hafen und besichtigten das Postgebäude (Museum) und abends räucherte Ulf auf dem Steg leckeren Fisch.

22.07. Wir traten unseren Rückweg nach Schweden an mit dem Ziel Grisselhamn. Bei kräftigem Wind und steiler



Ostseewelle kamen wir hoch am Wind wieder an die Küste von Schweden. Die Einfahrt von der Ostsee in die Schären ist weit nördlich von Grisselhamn zwischen Fodgö und Singö.

Bei einem wunderschönen Sonnenuntergang fanden wir in Grisselhamn einen Liegeplatz bei einem schön gelegenen Restaurant, wo die Schweden am Abend kräftig feierten.



23.07. Ruhetag nach der doch recht anstrengenden Überfahrt nach Schweden. Wir schauten uns die alten Leuchzeichen der Postroute sowie den Ostseehafen von Grisselhamn an.

24.07. Der nächste Reisetag brachte uns durch sehr enge Fahrwege westlich der Insel Vaddö. Durch Brücken und sehr enge Fjorde war Segeln nicht möglich.



Wir genossen die Aussicht auf schöne Häuser und die Natur. Wir erreichten dann Norrtälje im Norrtäljeviken und konnten im Norrtäljeviken auch wieder segeln.

Der 25.07. war ein Hafen-Tag, da eine große Regenfront uns überqueren soll. Nachdem der Dauerregen etwas nachließ, schauten wir uns die Stadt an. Norrtälje ist eine schöne Stadt mit sehr netten Geschäften und alten schwedischen Häusern. Im Yachthafen lagen wir neben einem Schweden, der uns das nächste Ziel unserer Reise empfahl.

26.07. Aufbruch bei gutem Wetter und gutem Wind Richtung Osten. Wir segelten durch den Nörrtäljeviken, Lidöfjärden, Granhamnsfjärden und bei Furusund westlich Yxlan nach Högmarsö. Högmarsö, die Empfehlung des Schwe-

den, war wirklich der Wahnsinn: Wir fanden eine verlassene Werft vor mit verschiedensten großen Fähren, Kuttern, Schiffen, Kranen, LKWs und einem Spitzen-Restaurant in den alten Werftgebäuden. Ein kaum beschreibbar faszinierender Anblick in der Kombination von Industrieschrott Hafen, kultigen Geschäften, Kunst und Gastronomie.

27.07. Das neue Ziel waren die Paradiesinseln Finnhamn. Die Herausforderung war, von einem Fjord zum nächsten zu kommen, in dem wir immer wieder durch schmale Durchfahrten navigierten. Es ging über Skatfjärden, Klintsundet, Gälnan und Husaröfjärden. Wir konnten dann an einem kleinen Steg an der Ostseite von Finnhamn festmachen. Der Liegeplatz war noch nicht ideal, durch starke Strömung schwell-



te es sehr in die mit hohen Felsen umrandete Bucht. Wir legten nochmals um und schauten uns die vollbelegte Ankerbucht auf der Westseite an. Ein schön gelegenes Lokal an höchster Stelle der Insel mit traumhaftem Ausblick über den Schärengarten hatte an diesem Abend Abschiedsfest des schwedischen Sommers mit einem sehr kultigen Alleinunterhalter.



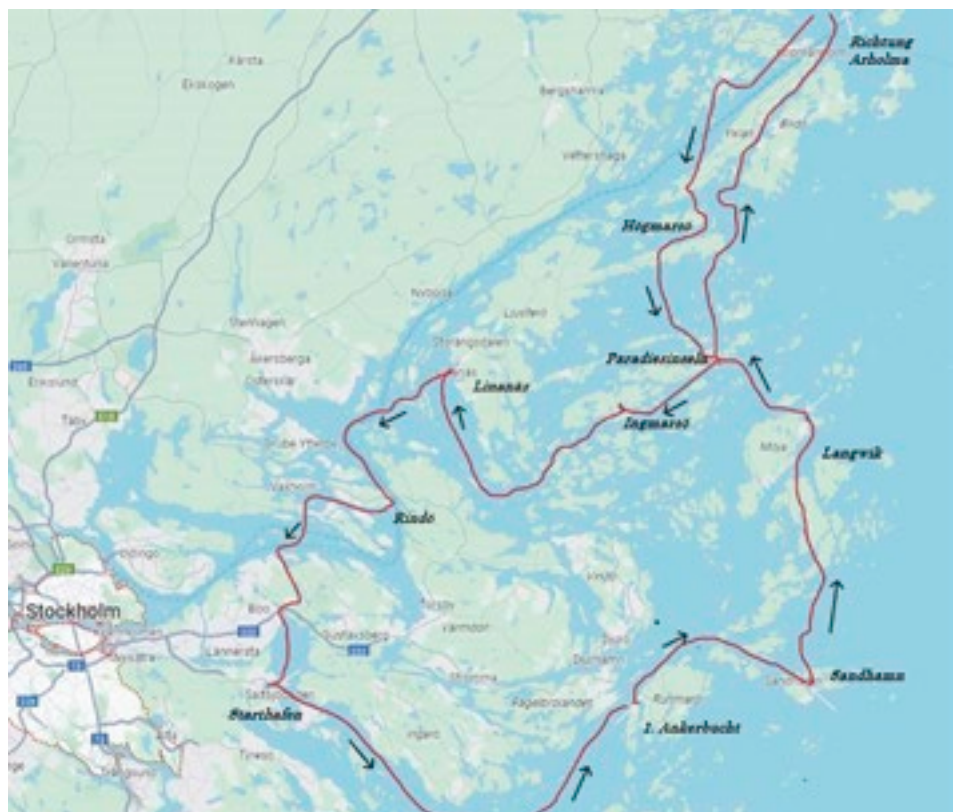
28.07. Am Morgen brachen wir früh auf, ohne die Segel zu setzen, und fuhren nur eine Insel weiter nach Ingmarsö, denn dort gibt es einen Supermarkt. Hier trafen wir vier schöne Schärenkreuzer auf Sommertour. Leider waren die Mannschaften im Begriff aufzubrechen. Aber ein kurzer Informationsaustausch fand noch statt. Hier fanden wir einen schönen Hafen mit guten sanitären Anlagen vor und einen deutschen Hafenmeister, der auf der Bootswerft nebenan arbeitet und nur in den Sommermonaten Hafenmeister ist. Da gab es für den Meusel viel Gesprächsstoff.

29.07. Wir hatten nun alles gesehen, was wir uns vorgenommen hatten. Daher segelten wir ohne wirkliches Ziel bei schönstem Wetter und gutem Wind im Träsköfjärden Richtung Södra Ljusterö. Es waren viele Segler unterwegs und so hatten wir unterwegs das eine und andere Match. Da der Wind sehr auffrischte, suchten wir uns einen kleinen Hafen an der Westseite aus, wo wir dann festmachten – Linanäs auf Ljusterö.

30.07. Nächstes Ziel der Reise war Rindö: hier lagen wir besser als im Stadthafen von Vaxholm. Ein netter Hafen mit besten Möglichkeiten, mit Bus oder Fähre nach Vaxholm zu kommen. Das Wetter war regnerisch und so fuhren wir auf die Nachbarinsel und besuchten Vaxholm. Vaxholm hat nicht nur eine schöne alte Stadt, hier befinden sich alte Festungsanlagen, die Stockholm früher vor Eindringlingen beschützt haben.

31.07. Nach Durchzug eines starken Gewitters brachen wir bei Regen Richtung Starthafen auf. Die Vorhersagen der nächsten Tage blieben unbeständig mit der Tendenz zu schlechtem Wetter. Nun wollten wir bei den Perspektiven doch eher den Heimweg antreten. Trotz Regen war auch dieser Weg wieder malerisch an Vaxholm vorbei Richtung Stockholm und dann durch einen sehr schönen engen Kanal nach Saltsjöbaden. Am Abend mussten wir erstmal alles trocknen und am nächsten Tag einpacken. Beim Kranen und packen hatten wir nochmals trockenes Wetter und nach einem Abschieds-Smaltak ging's dann auf die Straße gen Heimat.





# Pokal „Glühfix-Cup Mini-Folkeboot“



2015	Heino Peters
2016	Heino Peters
2017	Jörn May
2018	Jörn May
2019	Rainer Millies
2020	Jörn May
2021	nicht ausgesegelt (Corona)
2022	Klaus Haß
2023	Klaus Haß

# Bericht der Mini-Folkeboote



Was gibt es Neues von unseren Modellseglern mit den Mini-Folkebooten zu berichten? Sowohl im Sommer als auch in der aktuellen Wintersaison sind diese aktiv. Während im Sommer vorwiegend zum Spaß und auch aus Trainingsgründen gesegelt wird, treffen sich im Winter jeweils 15 bis 20 Seglerinnen und Segler um, zumeist am Sonnabend bis zu zwölf Einzelwettfahrten untereinander auszusegeln. Die gesamte Serie nennt sich in in S-H „der Glühfix-Pokal“ und wird wechselweise in Eckernförde, Kiel-Schilksee, Bordesholm, Plön und Lübeck im Verlauf des Winters ausgetragen. Im Winter 2022/23 ist es dabei gelungen tatsächlich 8 Veranstaltungen, also 96 Wettfahrten in die Wertung einfließen zu lassen. Der Gewinn der Serie ging an Klaus Hass, zweiter Rainer Millies, beide vom PSV. Dritter Heino Peters aus Hamburg. Höhepunkt der Regattasaison 2022/23 war Anfang März 2023 wiederum der „Goldpokal“, die inoffizielle Meisterschaft der Mini-Folkeboote als gemeinsame Veranstaltung der drei regionalen Gruppen S-H, Berlin und Essen. Ausrichter und Gastgeber war die Regattacrew des Segelclub Kühlungsborn e.V., die gemeinsam mit der Hafenerwaltung den Teilnehmern ihre Infrastruktur im Hafenhause verfügbar machten und bei der Unterstützung und Durchführung des diesjährigen Goldpokals alle Erwartungen übertrafen.

Trotz Starkwind von über 5 Bft. am Sonnabendvormittag konnten die ersten Wettfahrten in einer geschützten Ecke des Hafens gesegelt werden. Nachdem über Mittag der Wind abgenommen hatte, wurde die Bahn wieder im freien Hafenbecken ausgelegt und es konnten zwei weitere Wettfahrtblöcke aussegelt werden. Die letzte Wettfahrt des dritten Blockes erwischte dann noch den allerletzten Windhauch des Tages, konnte aber regelgerecht beendet werden. Damit war ein Teil der eigentlich für Sonntag geplanten Wettfahrten bereits absolviert; angesichts der Windvorhersage „Starkwind mit möglichen Schneeschauern“ für den Sonntag war das sehr beruhigend. Am Sonntagmorgen war die Ostsee wieder „weiß“ und es fühlte sich „sehr schattig“ an. Nach einer Startverschiebung und mit Sonne bei abziehender Schauerfront konnte bei 3 bis 4 Bft. aus NW der letzte, vierte Block absegelt werden. Die Siegerehrung im gemütlichen Salon des Hafenhauses war der krönende Abschluss der Veranstaltung und alle Teilnehmer stimmten überein, ein schönes Segelwochenende gehabt zu haben. Goldpokalgewinner und damit inoffizieller deutscher Mini-Folke-Meister wurde Jörn May aus Bordesholm mit seiner F GER 20; der 2. und 3. Platz gingen ebenfalls nach S-H, an Rainer Millies und Jörn Mißfeldt aus Plön.





Neben allem Regattageschehen gibt es auch (aus Sicht der unbeteiligten Zuschauer) spaßige Szenen aus dem letzten Jahr zu berichten:

Einem Teilnehmer ging z.B. beim abendlichen Spaßsegeln sein Boot „verloren“. Aufgrund erschöpfter Batterien reaktionslos, fuhr es munter auf den See hinaus und wurde erst im Unterholz der Insel Olsborg gestoppt. Dort wurde es dann später durch den Eigner mittels Kajak geborgen. In Plön sind zur Zeit acht Mini-Folgeboote beheimatet. Während der letzten Stadtbuchtfeste hat sich die Flotte in Plön einem breiteren Publikum präsentieren können und seit 2022 gibt es mit einem sogenannten „Promo-Boot“ die Möglichkeit zum Schnuppersegeln mit einem Mini-Folgeboot. Hierzu laden wir interessierte Segler gerne zum Spaßsegeln oder auch zu ersten Regattateilnahmen ein.

Das Minifolgeboot ist, wie auch das große Original, eine Eintypklasse, bei der alle Maße von Rumpf, Rigg und Gewicht streng eingehalten werden müssen. Es können so alle Boote aus der 35 Jahre alten 1 Meter langen Original Form vergrütfungsfrei gegeneinander antreten. Dadurch gibt es kein technisches „Wettrüsten“ und es zählt allein das seglerische Können.

Für die Segelgruppe Plön

Rainer Millies





## **Plön-Cup – O-Jollen**

Ewiger Wanderpreis,  
gestiftet 2009 von Wolfgang Schwippert

Gewinner:

2009	Klaus Hass, PSV	2018	Stefan de Vries, NL
2010	Hermann Blum, DSCV	2019	Harry Voss, SLSV
2011	Dr. Axel Forstmann, SLSV	2020	nicht ausgesegelt
2012	ausgefallen, kein Wind	2021	Kai Mölders, SSCD
2013	Thomas Bergner, PSV	2022	Thomas Leitl, SKS
2014	Jan ten Hoeve, PSV	2023	Thomas Leitl, SKS
2015	Dr. Axel Forstmann, SLSV		
2016	Göran Freise, WBF		
2017	Göran Freise, WBF		







## Ankündigung Plön-Cup 2024



### 10./11. August 2024

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön  
eMail: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de)
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klassen:** **O-Jollen**  
Ranglistenregatta Faktor nach Klassenvorgabe
- Meldestelle:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4-5, 24306 Plön, oder online
- Meldeschluss:** **04. August 2024 eingehend**  
Näheres siehe Ausschreibung  
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 35,- EUR Wettfahrtbüro (Barzahlung) oder per Überweisung
- Bankverbindung:** Förde-Sparkasse, IBAN: DE88 2105 0170 0000 0062 39, BIC: NOLADE21KIE
- Wettfahrten:** 1. Wettfahrt Samstag, 13.00 Uhr  
Es werden 4 Wettfahrten gesegelt. Ab 4 Wettfahrten 1 Streicher.  
Letzte Startmöglichkeit Sonntag, 14.00 Uhr
- Revier:** Großer Plöner See, Bahnen A bis F
- Wertung:** Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.
- Preise:** Wanderpreise und Erinnerungsgaben
- Punktpreise:** Für je drei gemeldete Boote ein Preis
- Veranstaltungen:** Samstagabend gemeinsames Essen im PSV
- Siegerehrung:** ca. zwei Stunden nach der letzten Wettfahrt
- Haftungsausschluss:** Der PSV und seine Beauftragten haften nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die während der Wettfahrten oder auf dem Gelände und den Anlagen des Vereins entstehen. Durch Abgabe der Meldung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt.
- Liegeplätze:** PSV-Hafen – Einweisung durch unseren Hafenmeister
- Zufahrt:** B 76 im Stadtgebiet folgen (von und nach Eutin); abbiegen bei Hinweisschild „Segelzentrum“
- Zimmernachweis:** Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhof, Postfach 46, 24306 Plön,  
Tel. (0 45 22) 50 95-0, Fax 50 95-20, E-Mail: [touristinfo@ploen.de](mailto:touristinfo@ploen.de)
- Camping und Zelten:** Campingplatz Spitzenort (zw. Ascheberg und Plön an der B 430), Tel. (0 45 22) 2769  
Campingplatz Gut Ruhleben, Tel. (0 45 22) 83 47  
Campingplatz Augstfelde – Naturplatz –, Tel. (0 45 22) 8128
- Wohnmobile:** Standplätze für Wohnmobile sind auf dem Vereinsgelände vorhanden!  
Standgebühr 5 EUR/Tag inkl. Dusche, Wasser und Strom.

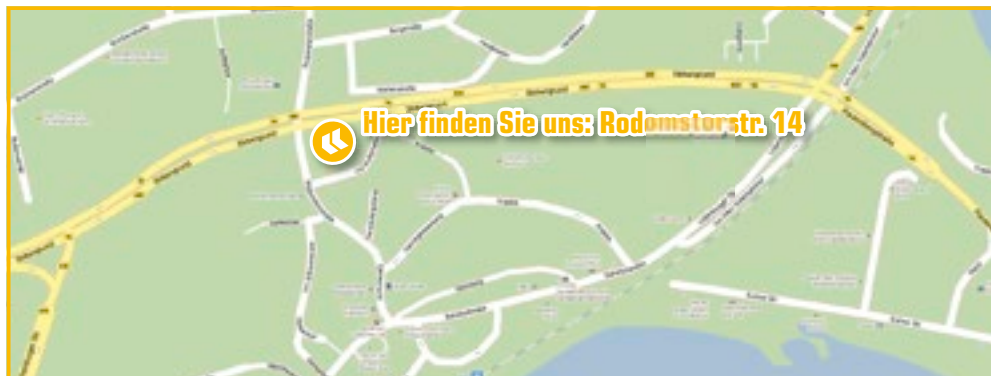




# Hier lacht der Durst! Getränke**Markt**

GetränkePartner

**Inh. Vanessa Wöllmer-Schmoll**



Hier finden Sie uns: Rodomstorstr. 14

Lieber feste feiern.

## Ihr Partyservice

Für Ihre Veranstaltung oder Feier halten wir für Sie ein umfassendes Serviceangebot bereit und verleihen u.a.

- mobile Schankanlagen
- Tresen
- Gläser
- Bierzeltgarnituren
- Stehtische
- Kühlschränke oder -anhänger
- Heizstrahler

und noch vieles mehr!



**KAUF AUF  
KOMMISSION  
MÖGLICH!**

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch und beraten Sie gerne!**

**GP Plön**

Rodomstorstraße 14 · 24306 Plön · Fon (0 45 22) 8 08 98 08

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 bis 18 Uhr und Sa 9 bis 13 Uhr

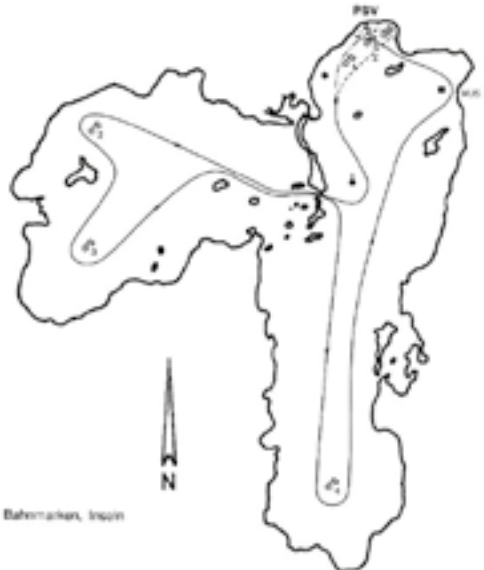


## Ausschreibung Großer Plöner See - Rund



### 31. August 2024

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön  
eMail: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de)
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** Dickschiffe, Jollenkreuzer, offene Kielboote
- Einstufung:** offen für alle Vereine
- Meldungen:** Plöner Segler-Verein, [sportwart@psv1908.de](mailto:sportwart@psv1908.de) oder Eintragung in Liste
- Meldeschluss:** 25. August 2024 eingehend  
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, wird die Regatta abgesagt.  
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes!
- Meldegeld:** 10,- EUR Barzahlung
- Start:** Samstag, 12.00 Uhr, Steuermannbesprechung 11.00 Uhr
- Regattabahn:** wird bei der Steuermannbesprechung bekanntgegeben, eine Runde um den Gr. Plöner See
- Siegerehrung:** ca. eine Stunde nach Regattaende
- Preise:** Preise für die ersten 10 Boote; Dauerwanderpreis für den Sieger



1 Kurs

Es wird ein Runde auf dem Großen Plöner See gesegelt. Die Bahnmarken, Inseln und sonstige Hindernisse sind gemäß der Sitze zu runden.

2 Prinzipskizze



Für die  
Zufriedenheit  
unserer Kunden  
setzen wir  
**alle Segel in  
Bewegung!**



2020 beginnt die  
staatliche Förderung  
für den Umstieg auf  
regenerative Energien.  
Wir als Spezialisten  
für Energieversorgung  
beraten Sie gern.



**Ole Süfke**  
Geschäftsführer  
Peter Volquardts GmbH  
Sanitär- und Heizungsbaumeister  
Bachelor of Engineering

- **SANITÄR**
- **GASHEIZUNG**
- **SOLAR**
- **KUNDENDIENST**

**Peter Volquardts GmbH**  
Hans-Adolf-Straße 7 · 24306 Plön am See  
Telefon 04522 3121 · Fax 04522 4834  
[www.pv-sanitaer.de](http://www.pv-sanitaer.de) · [info@pv-sanitaer.de](mailto:info@pv-sanitaer.de)

**Volquardts**





## Ausschreibung 2. Traditionsregatta



### 01. September 2024

- Veranstalter:** Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Eutiner Straße 4–5, 24306 Plön  
eMail: [info@psv1908.de](mailto:info@psv1908.de)
- Wettfahrtleiter:** nach Bekanntgabe
- Klasse:** **alle Klassen; Es darf mit Spinnaker gesegelt werden!**
- Einstufung:** **offen für alle Vereine**
- Meldeschluss:** **25. August 2024**  
Wenn bei Meldeschluss nicht 10 Boote gemeldet sind, **wird** die Regatta abgesagt.  
Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes
- Nachmeldungen bis **01. September 2024 vor der Steuermannbesprechung mit erhöhtem Meldegeld**
- Meldestelle:** **Plöner Segler-Verein, [sportwart@psv1908.de](mailto:sportwart@psv1908.de) oder Eintragung in Liste**
- Meldegeld:** **5,- EUR bis 25.08.2024; 10,- EUR bis 01.09.2024**
- Start:** Sonntag, 11.15 Uhr, Steuermannbesprechung 10.15 Uhr
- Regattabahn:** siehe Kurskarte „Traditionsregatta“
- Siegerehrung:** ca. eine Stunde nach Regattaende
- Preise:** jedes Boot erhält einen Wurstpreis

#### Prost Preis:

1. Anrecht 1995	Hermann Levin	1. Anrecht 1996	Peter Volquardts
1. Anrecht 1997	Ulrich Küchenmeister	1. Anrecht 1998	Christoph von Buddenbrock
1. Anrecht 1999	Christian Bünning	1. Anrecht 2000	Erich Stüwe
2001		2002	
2. Anrecht 2003	Ulrich Küchenmeister	2004	ausgefallen
2005		1. Anrecht 2006	Peter Lehmkuhl
2007		2008	
2009		1. Anrecht 2010	Ulf Meusel
1. Anrecht 2011	Sven Hansen	2. Anrecht 2012	Peter Lehmkuhl
2. Anrecht 2013	Klaus Albrecht	2014	ausgefallen
1. Anrecht 2015	Dr. Jochen Gallmeier	2. Anrecht 2016	Hermann Levin
1. Anrecht 2017	Elise Theurer	2018	nicht vergeben
1. Anrecht 2019	Rudi Kynast	2020	ausgefallen
1. Anrecht 2021	Caspar v.Buddenbrock	2022	nicht vergeben





24306 Plön  
(gegenüber dem Bahnhof)  
Telefon 04522 2272  
email: optikerkugland@web.de

**OPTIKER**  
**kugland**  
INH. W. HINTZ

Wir sind Ihr vielseitiger Segelmacher  
und fertigen Segel und Planen jeder Art.  
**Flexibel. Zuverlässig. Meisterbetrieb.**



**SEGEL- / WASSERSPORT**  
**PERSENNINGE / SPRAYHOODS**  
**ZELTE + PLANEN**  
**SONNENSEGEL**  
**INDUSTRIELÖSUNGEN**  
**SPEZIALANFERTIGUNGEN**

**Zelt-Haase | Karl-H. Haase GmbH**

Wulfsbrook 13 | 24113 Kiel | T: 0431 68 15 27 | info@zelt-haase.de | [www.zelt-haase.de](http://www.zelt-haase.de)

**FAHRZEUG- & BOOTSLACKIERUNGEN**

**MÜLLER**



**INH.: REGINA BARTHEN**

DuPont Refinish

▶ Telefon 0 43 81 - 66 05

▶ Mobil 0176 32 19 88 51

▶ info@fahrzeug-bootslackierung.de

▶ Fax 0 43 81 - 52 47

▶ Kieler Straße 29 - 24321 Lütjenburg (hinter OHLA)

▶ [www.fahrzeug-bootslackierung.de](http://www.fahrzeug-bootslackierung.de)



## **Mit einer Maxus 24 Evo vom 09. bis 23. Juni 2023 in Masuren – von Heike und Frank Grelak**



*Nach einem Reisebericht im NDR mit Judith Rakers „Wunderschön! Masuren“ beschlossen wir, den nächsten Segelurlaub in Masuren zu planen. Eigentlich wollten wir mit unserer Neptun 22 nach Gizycko (ehem. Lötzen) trailern, aber nach einigen Überlegungen (u.a. über das Fehlen einer bequemen Mastlegenvorrichtung auf unserem Boot), entschieden wir uns für eine Charteryacht. Und so charterten wir beim Charterer Biela in Bogazewo in der Nähe von Gizycko eine Maxus 24 mit dem schönen Namen „Roslyn“.*

*Schon bei der Anreise von ca. 1000 km zeigte sich, dass es die richtige Entscheidung war, zu chartern. Je weiter wir nach Osten fahren, desto schlechter und schmaler wurden die Straßen.*

*Wir legten zunächst Zwischenstopps in Olsztyn (ehem. Allenstein) und Mikolajki (ehem. Nikolaiken) ein. Hier konnten wir das Gewusel auf dem Wasser gut beobachten. Das reinste Hafenkino mit Maststellen, Mastlegen, Jetskifahrern, Hausbooten und richtig großen Motorbooten mit vielen Menschen an Bord und dazwischen die Wasserschutzpolizei.*







Die Übernahme der „Roslyn“ in Bogazewo war unkompliziert. Ein schönes, komfortables Schiff, das für uns zwei gut zu händeln war. Unser Auto konnten wir gut bewacht auf dem Parkplatz der Marina stehen lassen.

Wir nutzen noch einmal das Auto, um in Gizycko einzukaufen und Geld einzutauschen. Das war goldrichtig, denn wir stellten im Verlauf der Reise schnell fest, dass man fast immer Bargeld brauchte und nur sehr selten die Kreditkarte benutzen konnte.

In der Marina selbst lagen die Boote dicht gedrängt und wir erlebten in der ersten Nacht an Bord schon mal die Partylaune unserer Nachbarn bis in den frühen Morgen.

Dann ging es los Richtung Norden bei 3-4 Bft. über den Jezioro Niegocin (Löwentinsee). Vor dem Kanal Niegocinski mussten wir dann das erste Mal den Mast legen, was uns dank der komfortablen Mastlegeeinrichtung gut gelang. Am Tajtysee (Taitasee) machten wir beim örtlichen Segelklub fest. Hier war es sehr ruhig und rustikal und das Abendessen im Hotel nebenan (Räucherfischplatte) ist sehr zu empfehlen.

Weiter ging es Richtung Norden. Dafür mussten wir wieder den Mast legen, um durch die Brücke in den Jezioro Kisjano (Kissainsee) zu gelangen. Weiter ging es durch die Fahrrinne vorbei an einer hübschen Inselwelt (Naturschutzgebiet). Die Navigation in Masuren ist einfach (auch auf den anderen Seen), denn die Fahrrinne ist gut betonnt und die Untiefen sind deutlich gekennzeichnet.

Unter Segeln fuhren wir über den Kissainsee bis zur Marina Sztynort (ehem. Steinort). Der Hafen ist bei Seglern sehr beliebt, weil er modern ist und über alle Annehmlichkeiten wie Supermarkt, Fahrradverleih, hervorragendes Restaurant und Bar verfügt.

Wir nutzten den Nachmittag, um den Ort und das Schloss zu erkunden. Hier befand sich vor 1945 der Wohnsitz der Familie von Lehndorff. Heinrich Graf von Lehndorff war am Hitlerattentat beteiligt und wurde hingerichtet. Ein Gedenkstein erinnert noch daran. Ansonsten ist das Schloss eine Ruine, die lediglich von einem Storchepaar bewohnt wird.

Weiter ging es Richtung Norden nach Wegorzewo (ehem. Angerburg). Bei



auffrischendem Wind ging es durch den Jezioro Kirsayty (Kirsaitensee) in den Jezioro Mamry (Maurersee) nur mit geöffneter Fock. Wegorzewo liegt ca. drei km im Landesinneren und ist nur über den Fluss Wegorapa (Angerapp) und den Kanal Wegorzewski zu erreichen. Obwohl es inzwischen zu regnen angefangen hatte, war die Fahrt durch den Kanal sehr beschaulich und entspannt. Die Herausforderung war der Hafen Port Mamry selbst, denn es war extrem voll und sehr eng.

Weil für den nächsten Tag Gewitter angesagt war, beschlossen wir, am nächsten Tag einen Hafentag einzulegen. Wir mieteten uns in der Tourist-Information Räder und radelten zum Maurerwald. Hier befindet sich eine Bunkeranlage mit ca. 30 Bunkern aus dem 2. Weltkrieg, in der das Heeresoberkommando Hitlers versteckt war. Wir besichtigten die Bunker mit dem dazugehörigen „Museum der Ostfront des Zweiten Weltkriegs“. Zur Anlage gehört auch ein „U-Boot“ und ein 36 m hoher Aussichtsturm. Die Aussicht auf die Seenlandschaft ist von dort oben grandios.



Am nächsten Tag ging es bei Flaute unter Motor gen Süden bis zur Maurerseebrücke und dann weiter bei leichter Brise unter Segeln bis zur Traczbucht. Hier hieß es wieder Mast legen und den Nigocinski-Kanal entlang tuckern bis nach Gizycko zur Marina Dalba. Gizycko sieht vom Wasser sehr hübsch aus mit seinem Lunapark, dem großen Riesenrad und der Brücke über den Hafen. Außerdem fand gerade eine Opti-Regatta mit unzähligen Booten statt. Der Horizont war weiß von Segeln. So ein riesiges Teilnehmerfeld haben wir noch nicht gesehen.

Weil für den nächsten Tag nochmal Regen angesagt war, blieben wir wieder im Hafen liegen, nutzen die Zeit zum Bunkern und besichtigten die Feste Boyen. Diese liegt auf einer Anhöhe und sollte die östlichen Grenzen Ostpreußens gegen Russland sichern. Die Festung ist in ihrer Größe beeindruckend und das dazugehörige Museum interessant. Hier kann man sich auch von den handwerklichen Fertigkeiten der ehemaligen Ostpreußischen Einwohner überzeugen. Es sind u. a. wunderschöne handgewebte Wandteppiche mit Motiven aus der masurischen Natur ausgestellt.

Abends entdeckten wir in einem Restaurant am Hafen auch mal eine Speisekarte, die nicht ausschließlich auf Polnisch, sondern auch auf Englisch geschrieben war, so dass wir diesmal einigermaßen sicher sein konnten, das zu bekommen, von dem wir dachten, dass wir es bestellt hätten...

Mit leichter Brise aus Nord setzten wir am nächsten Tag unseren Törn Richtung Süden fort. In dem kleinen Ort Rydzewo machten wir in einer der vielen Marinas fest. Gegen Abend füllte sich der Hafen



wie immer zusehends und wir konnten wieder Hafenkino live genießen. Zunächst ging beim Anlegen eines großen Motorboots einer der zahlreichen Männer gleich zweimal über Bord. Irgendwann krabbelte ein Mann von unten auf allen vieren an Deck. Zuviel Wodka? Einer der nicht mehr ganz jungen Männer entschuldigte sich später etwas verschämt mit einem tschechischen Bier. Sie hätten wohl schon zu viel getrunken... Später legte ein weiteres Motorboot, diesmal mit jungen Männern, an. Deren erste Handlung war, ihre Sound-Box auf dem Steg zu platzieren und alle mit ihrer hammermäßigen Musik zu beglücken. Worauf die ältere Motorbootbesatzung ihrerseits ihre Sound-Box auf den Steg stellte und mit ihrer Musik dagegenhielt. Leider behielten die Bässe der jüngeren Besatzung Oberhand. Naja, die Polen feiern halt gern.

bekamen wir trotzdem Pizza und Bier. Wir sahen den Kindern beim Baden zu. Selber mochten wir nicht in das Wasser springen. Man konnte keine zehn cm weit unter Wasser schauen, so trübe war das Wasser.



Weiter ging die Reise Richtung Süden. Nach dem inzwischen schon routinieren Mastlegen und -stellen segelten wir über den Jezioro Jagende (Kröstensee). Am Ende des Sees führt an Backbord eine schmale Einfahrt zur idyllischen Gorklobucht. Durch diese segelten wir umgeben von dichtem Schilfgürtel bis zum Port Millennium in Gorklo. Hier war man noch mitten in der Saisonvorbereitung, aber im kleinen Restaurant

Am nächsten Tag setzten wir unsere Fahrt Richtung Süden fort. Diesmal mussten wir elf Kilometer durch zahlreiche Kanäle und Verbindungsseen motoren. Der Mast blieb liegen, bis wir im Jezioro Talty (Talter See) waren. Das Wasser war auch hier sehr trübe. Eigentlich sollten laut unserem Hafenhandbuch die Kanäle (vor allem der Talcki Kanal) von alten Bäumen gesäumt sein, die das Wasser wunderbar beschatten würden. Leider war das einzige Handbuch, das wir kaufen konnten, schon 15 Jahre alt. Inzwischen hat man dank EU-Geldern die Kanäle sehr schön in Stand gesetzt. Leider hat man dabei die meisten Bäume gefällt und die Rinde der Bäume, die man stehen gelassen hat, so stark beschädigt, dass auch diese Bäume nicht mehr lange überleben werden. Sehr schade! Wir hätten Schatten gut gebrauchen können.





Vor Mikolajki hieß es wieder Mast legen. Da wir auf der Anreise schon gesehen hatten, wie überlaufen selbst in der Vorsaison diese nette, kleine Stadt ist, segelten wir vorbei weiter Richtung Süden über den Jezioro Beldany (Beldahnsee) bis zur Bucht von Iznoka. Hier fanden wir eine kleine Steganlage von Galindia - Mazurski Eden. Begrüßt wurden wir in dieser besonderen Ferienanlage von zwei 5m hohen heidnischen Götterskulpturen aus Holz. Auch unser Steg wurde von zwei mächtigen Holzkriegern bewacht. Die ganze Anlage wurde im Stil einer galindischen Festung ganz aus Holz gebaut und man kann an Land eine wunderschöne Parkanlage mit zahlreichen geschnitzten



Holzstatuen erkunden. Wir fühlten uns hier endlich in Masuren angekommen. Dieser Ort ist magisch und das Restaurant mit seinem stilecht mit galindischer Tracht bekleidetem Kellner einfach großartig. Hier schliefen wir tatsächlich ruhig und bestens bewacht.

Nachdem wir mit Galindia den südlichsten Punkt unserer Reise erreicht hatten, ging es zurück an Mikolajki vorbei bei halbem bis achterlichen Wind durch türkisblaues (leider auch etwas trübes) Wasser nach Ryn (ehem. Rhein). Hier fanden wir Platz in der Eco Marina an einem Schwimmstegfinger. Zu besichtigen gibt es hier das Schloss Rhein, das heute ein nobles Hotel beherbergt. Auf der gegenüberliegenden Seite des Schlosses gibt es eine Badestelle am Jezioro Orlow, der zum Naturschutzgebiet gehört. Hier dürfen keine großen oder motorisierten Schiffe fahren. Das Wasser war endlich mal klar wie zu Hause, so dass wir das Baden genießen konnten.

Von Ryn aus ging es zurück bei leichtem Wind in den Süden zum Talcki Kanal. Zwischendurch frischte der Wind auf und bei dem dazugehörigen Wellengang wurde das Abschlagen des Großbaums und das Legen des Masts nochmal zur Herausforderung. Wir fuhren nur das erste Kanalstück bis in den Grunwaldzki Kanal und machten die Leinen in Zielona Gay (ehem. Grünwalde) fest. Der kleine Hafen, der sich wieder rasch füllte, liegt unterhalb des ehemaligen Gutshauses, in dem sich heute ein Restaurant befindet. Wir genossen den Nachmittag mit frischem Apfelkuchen und herrlichem Blick über den Kanal und den Abend bei wunderbarem Sonnenuntergang (Hafenkino wie fast immer inklusive) auf dem Boot.





*sehr leckere, frisch zubereitete Kartoffelpuffer mit saurer Sahne angeboten. Wie freundlich!*

*Später machten es sich einige Bootsbesetzungen am Lagerfeuer bei leisem Gesang zur Gitarre gemütlich, so dass wir den Abend mit einem schönen Sonnenuntergang ausklingen lassen konnten.*

*Am nächsten Tag drehten wir nochmal eine Abschiedsrunde auf dem Jezioro Niegocin und machten um 14.00 Uhr wieder im Heimathafen des Charterers fest. Hier wuselte alles durcheinander. Wir hatten den Eindruck, dass inzwischen noch mehr Schiffe im Hafen lagen. Um in eine Lücke am Steg zu kommen, mussten wir erstmal die Boote an Backbord und Steuerbord zur Seite drücken und uns hineinquetschen.*

*Die Rückübernahme lief dann ganz entspannt, so dass wir am nächsten Morgen die Heimreise antreten konnten. Zurück ging es zunächst noch über den Mittelländischen Kanal, wo die Boote auf einem Höhenunterschied von insgesamt 100 m fünfmal über Land gezogen werden. Anschließend machten wir auch*

*Am vorletzten Tag unserer Reise wollten wir am Biwack Platz Lesna Keja festmachen. Bis dahin ging es wieder nordöstlich über mehrere Kanäle und den Jezioro Jagodne in den Jezioro Boczne. Die sehr rustikalen Stege am Biwack-Platz reichen gerade mal aus, um an Land zu kommen. Außer Natur gibt es hier nur eine kleine Sanitäreanlage, einen Kiosk und eine Feuerstelle für die Zeltplatznutzer.*

*Unsere Stegnachbarn fragten bei uns nach einer Kartoffelreibe? Die hatten wir leider nicht an Bord (warum auch?), bekamen aber trotzdem etwas später*



noch einen Stopp in Malbork (Marienburg), wo Heikes Vater geboren wurde, und schauten uns die wunderschön rekonstruierte Marienburg an.

Wieder in Plön lautet unser Fazit: es war ein sehr interessanter Urlaub.

In Masuren kann man gut mit einer Charterschiff segeln, aber Ruhe, Abgeschlossenheit, klares Wasser sollte man nicht erwarten! Da empfehlen wir lieber den Plöner See!

Wir könnten uns nicht vorstellen, in der Hauptsaison dort zu segeln. Es ist schon in der Vorsaison an Land und im Wasser überall sehr voll.

Man braucht keinen Bootsführerschein, um ein Motorboot zu chartern. Entsprechend sind die Fähigkeiten der Besatzungen. Und man weiß leider auch nie, wie viel Mut sich die Besatzungen schon angetrunken haben.

Als Literatur können wir das Buch von Melanie Haselhorst und Kenneth Dittmann: „Bootsurlaub in Masuren“ (ISBN: 978-3892256175) empfehlen. Es ist zwar schon von 2009, aber wir haben kein Hafenhandbuch jüngeren Datums gefunden.

Eine Wasserwanderkarte kauft man am besten vor Ort „Wielkie Jeziora Mazurskie - Grosse Masurische Seenplatte“ im Maßstab 1:50000. Die ist völlig ausreichend, weil die Untiefen usw. inzwischen hervorragend gekennzeichnet sind.



# Jahresbericht Heizkörper Sailing Team

Die Weltmeisterschaft im Seesegeln war in der Saison 2023 in Kiel. Wir haben uns primär auf dieses Event vorbereitet und sind primär in Kiel gesegelt.

So viel muss man leider vorwegnehmen: Reicht dann auch mit Kiel!

Im Winter haben wir die X-Day auf die Saison vorbereitet. Bei Regattenbooten sind die Wartungsarbeiten deutlich höher als bei Serienbooten – wie beispielsweise der XP 44 von X-Yachts – die wir vorher gesegelt haben.

Die Winschen, die über einen Grinder angetrieben werden, müssen gewartet werden, das Wasserballastsystem mit 450l Tankinhalt pro Seite wurde von unseren Teammitgliedern optimiert, sodass das Wasser in der Wende schnell

von einer Seite auf die andere Seite kommt, zusätzlich wurde ein kleiner Computer installiert, der die Ventile automatisch öffnet und schließt, sodass ich als Steuermann nur einen Knopf bedienen muss.

Selbstverständlich müssen dann auch die normalen Bootsarbeiten wie polieren, Wartung der Klemmen und Trimm-einrichtungen usw. durchgeführt werden, bis das Boot endlich gesegelt werden kann.

Da die X-Day kein Antifouling hat, muss das Boot regelmäßig abgetaucht werden oder nach den Regatten aus dem Wasser genommen werden, um an Land zu stehen. Das ist ein weiterer logistischer Aufwand.

Bei unseren Trainings optimieren wir





speziell die Manöver. Das 42-Fuß-Boot hat ein String-Drop-Bergesystem für den Spinnaker – also eine Bergeleine, wie man sie von 505er, H-Jolle oder Flying Dutchman kennt. Der asymmetrische Spinnaker hat allerdings eine Fläche von knapp 200 m<sup>2</sup>, sodass das Bergemanöver intensiv geübt werden müssen.

Neben dem Go-For-Speed-Training haben wir an der MaiOR in Kiel teilgenommen sowie an den Seeregatten der Kieler Woche.

In Kiel segelt man pro Tag zwei Up-and-Down-Wettfahrten und anschließend ein sogenanntes Coastal-Rennen. Bei diesen Rennen geht es um feste Bahnzeichen in der Eckerfö-

der Bucht und auf dem Stollergrund. Leider segeln wir seit drei Jahren immer den gleichen Kurs, sodass die Vorfreude auf diese Rennen – die bei der Hauptwindrichtung meistens eine lange Kreuz und einen langen Down-Wind beinhalten – eher überschaubar ist. Ein Highlight der Saison war das Silberne Band der Kieler Woche – die Lang-





streckenregatta um Langeland. Hier waren wir bei kräftigem Wind das erste Boot im Ziel, konnten aber auch noch die Regatta nach ORC-Berechnung gewinnen.

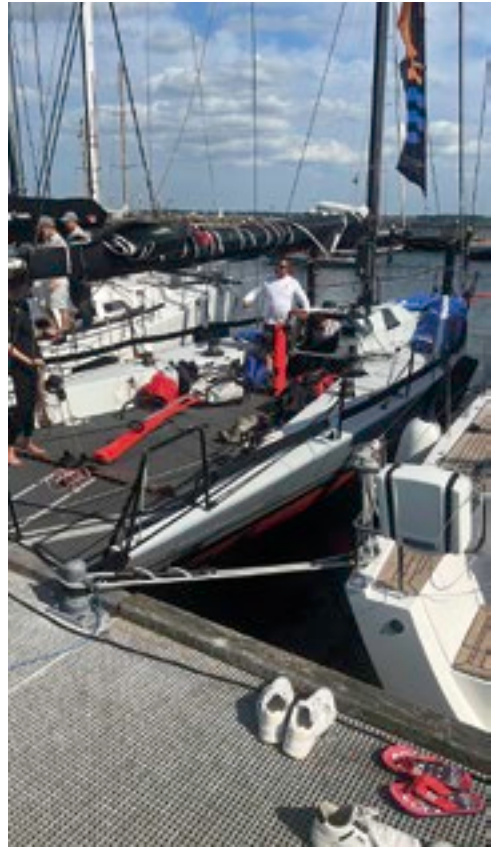
Wir konnten den kompletten Svendborg-Sund mit unserem Gennaker bewältigen. Bei Dunkelheit mit über 20Kn Bootsgeschwindigkeit zu segeln, macht nicht nur sehr viel Spaß, ist auch eine besondere Herausforderung für die Crew und den Navigator, da nicht alle Tonnen beleuchtet sind.

Als wir mitten im Sund noch unseren Gegner „Störtebecker“ und eine deutliche größere Carkeek 47 überholten, wurde es nochmal sehr eng und spannend.

Neben der Travemünder Woche haben wir dann noch einige Trainingseinheiten absolviert, bevor wir an der WM in Kiel teilgenommen haben. Leider war es die ersten drei Tage sehr windig, sodass nur kurze Rennen aus der Förde möglich waren, die trotzdem zu allerhand Bruch bei uns und bei der Konkurrenz geführt haben.

An den anderen Tagen waren moderatere Bedingungen, sodass faire Wettfahrten absolviert werden konnten. Leider musste man feststellen, dass die WM – wie auch die anderen Regatten in Kiel – anders organisiert sind. Der Spaß für die Segler steht aus meiner Sicht nicht mehr an erster Stelle, man hat den Eindruck, für die Sponsoren und die Organisatoren zu segeln, die sich mit tollen Bildern und Berichten rühmen wollen. Das Interesse der Segler steht nicht mehr im Fokus.

Wir haben etliche Beispiele, über die man sich einfach nur wundert. So wurden viele Regelungen, die während Corona sinnvoll waren, nicht verändert,



was zu vielen Regulationen im Programm führt. Leider ist der Principal Race Officer, Eckard Reincke, auch nicht kritikfähig, sodass wir keine Besserung der Situation sehen und mit unserem Boot im nächsten Jahr primär im Ausland segeln werden.

Zum Saisonabschluss und auch Saisonhighlight waren wir bei der Flensburger Herbstwoche – hier sind die Veranstalter nett zu uns –, bei der wir tolle Up-And-Down-Wettfahrten, eine Langstrecke um Lyö – die wir gewinnen konnten – sowie das Blau-Gelbe-Band der Flensburger Förde, welches wir bei sehr leichten Winden für uns entscheiden konnten: Die Gewinner sind





die beiden schnellsten Yachten nach gesegelter Zeit, ansässig an der Förde (blaues Band) und Gäste (blau-gelbes Band).

Anschließend kam das Boot sofort in das Winterlager, sodass es die katastrophale Sturmflut an der Ostsee zum Glück in der sicheren Winterlagerhalle verbracht hat.

Neben dem Seesegeln haben wir mit Heizkörper Sailing Team an der Team Race Europameisterschaft in Berlin teilgenommen, die wir recht souverän im vorderen Drittel beendet haben, sowie an der Match Race Europameisterschaft in Frankreich. Neben der Deutschen Meisterschaft der H-Jolle blieb dann nur noch etwas Zeit für Mittwochsregatten und einige Ranglisten-Regatten.

Im Winter kümmern wir uns um die Boote und freuen uns auf eine tolle Saison 2024. Um mit dem Boot flexibler zu sein, wurde ein 12-m-Trailer bestellt, mit dem die X-Day transportiert werden soll. Durch den leichten Carbonrumpf ist dies sogar mit einem Sprinter möglich.

Im Herbst ist unser Ziel, mit der Yacht an dem Rolex Middle Sea Race des Royal Ocean Racing Club teilzunehmen. Ob wir bis dahin unseren Trailer fertig haben und gut genug trainiert sind, werden wir sehen.

Außerdem wollen wir gerne mit dem Drachen an der Cowes Week teilnehmen und einige ORC-Regatten in Dänemark segeln .

Wir wünschen allen Segelfreunden eine tolle Saison 2024

Mit herzlichen Grüßen  
Lars Hückstädt

Equipage haut-niveau Allemand





Wir fördern den Jugendsport und unterstützen das »**Heizkörper Sailing Team**«.

Denn als **Fachbetrieb für Heizung und Sanitär** ist Wasser unser Element. Ob frische Dusche nach dem Sport oder kuschelige Wärme dank moderner Heizkörper: Mit unseren Bädern und Heizungsanlagen genießen Sie **höchsten Komfort bei geringem Energie- und Wasserverbrauch**.

Profitieren Sie von der Beratung durch **qualifizierte Fachleute**, jahrzehntelanger **Erfahrung** und hochwertigen **Qualitätsprodukten** aus dem eigenen Fachmarkt.

Behler Weg 17, 24306 Plön

Telefon: 04522/ 50 99-0

[www.hueckstaedt-ploen.de](http://www.hueckstaedt-ploen.de)

**HÜCKSTÄDT**  
HEIZUNGSANITÄR



Gut beraten mit Ihrer



**DLS GmbH**

Versicherungsagentur  
der Förde Sparkasse



# Der Fender für Ihre Finanzen.

Was gibt es Schöneres, als seine Freizeit auf dem Wasser zu verbringen und die Sorgen des Alltags zurückzulassen? Die Wassersportversicherung der Provinzial bietet Ihnen dabei optimalen Schutz und lässt Sie im Fall der Fälle nicht in den Seilen hängen.

Rufen Sie uns gern unter der  
Telefonnummer 0431 592-2910 an.

**PROVINZIAL**



**Förde Sparkasse**